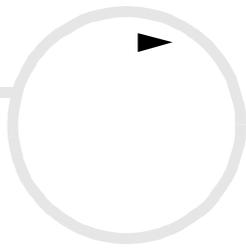
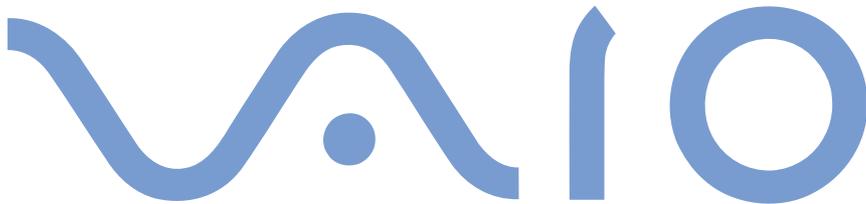
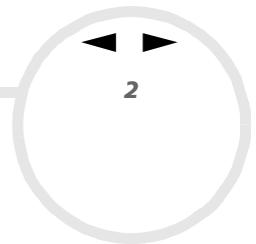


***Sony Notebook-
Computer
Benutzerhandbuch***

PCG-Z600LEK/HEK





Bitte unbedingt zuerst lesen

Hinweis

©2001 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltenen Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Sony, DVgate, i.LINK™ und das i.LINK-Logo, JogDial™, PictureGear, Memory Stick und das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation. i.LINK™ ist die Bezeichnung für die IEEE-Standards 1394-1995 und ihre Überarbeitungen.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo, Windows Media und Outlook sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der U.S. Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.

Adobe®, Adobe® Acrobat® Reader, Adobe® Premiere® sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

QuickTime und das QuickTime-Logo sind Warenzeichenlizenzen. QuickTime ist in den USA und in anderen Ländern eingetragen.

RealPlayer ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von RealNetworks, Inc. in den USA und in anderen Ländern.

PowerPanel ist ein Warenzeichen der U.S. Phoenix Technologies Corporation.

VirusScan ist ein Warenzeichen der Network Associates Corporation.



Alle anderen System-, Produkt- und Dienstleistungsamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Auf die Kennzeichnung TM oder [®] wird in diesem Handbuch verzichtet.

Änderung der technischen Daten vorbehalten.

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das Internationale ENERGY STAR Programm für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem die beteiligten Unternehmen freiwillig teilnehmen. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Standards sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Nationen gleich.

ENERGY STAR ist ein in den U.S.A. eingetragenes Warenzeichen.



Sicherheitsinformationen

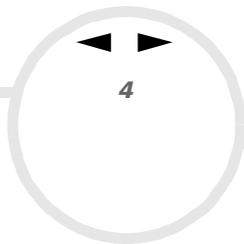
Geräteerkennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Unterseite Ihres Sony Notebook-Computers. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Seriennummer: _____

Modellbezeichnung:

PCG-5416 / PCG-5426



Warnhinweise

Allgemeines

- ❑ Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche verfallen.
- ❑ Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchzuführen.
- ❑ Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- ❑ Der Betrieb des Modems während eines Gewitters ist zu vermeiden.
- ❑ Bei Gasgeruch ist die Verwendung eines Modems oder eines Telefons unbedingt zu vermeiden.

Audio/Video

- ❑ Wird dieser Notebook-Computer in unmittelbarer Nähe eines Gerätes aufgestellt, das elektromagnetische Strahlung abgibt, kann es bei der Wiedergabe von Audiosignalen zu Störungen kommen oder kann die Darstellung des Displays verzerrt sein.

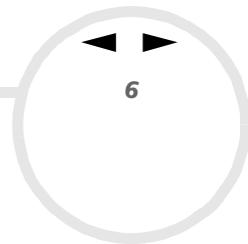
Anschlußmöglichkeiten

- ❑ Modem oder Telefonleitung dürfen niemals bei einem Gewitter an Ihren Notebook-Computer angeschlossen werden.
- ❑ Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- ❑ Bei der Installation von Telefonleitungen ist immer auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- ❑ Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

- ❑ Bitte achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.
- ❑ Das Berühren von nicht isolierten Telefonleitungen oder -anschlüssen ist unbedingt zu vermeiden, es sei denn, die Telefonleitung wurde vorher vom Netz getrennt.

CD-ROM

- ❑ Der Notebook-Computer ist mit optischen Geräteteilen ausgestattet, die zu Augenschäden führen können. Versuchen Sie daher nicht, das Gehäuse zu öffnen, denn der verwendete Laserstrahl kann Augenverletzungen hervorrufen. Reparaturen sind ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchzuführen.



Sicherheitsstandards

Dieses Produkt entspricht den folgenden europäischen Richtlinien:

73/23/EWG (Niederspannungs-Richtlinie)

89/336/EWG, 92/31/EEC (EMV-Richtlinien)

93/68/EWG (CE-Zeichen)

1999/5/EWG (Funk- und Telekommunikationsausrüstungs-Richtlinie)

Dieses Gerät entspricht EN 55022 Klasse B und EN 50082-1 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, dass dieses Gerät bei einem Anschlusskabel, das kürzer als 3 m ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

Das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk (abhängig von Ihrem jeweiligen Modell) wurde als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entspricht dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825-1. Reparatur und Wartung dürfen nur vom autorisierten Sony Kundenservice durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.



Entsorgen von Lithium-Ionen-Akkus

Fassen Sie beschädigte oder auslaufende Lithium-Ionen-Akkus nicht mit bloßen Händen an. Verbrauchte Akkus sind zuverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr! Tauschen Sie den Akku nur gegen einen Akku des gleichen oder eines vergleichbaren Typs aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Bei unsachgemäßer Behandlung der in diesem Gerät verwendeten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Sie sollten den Akku weder zerlegen, noch Temperaturen von über 100°C aussetzen oder verbrennen.

Bewahren Sie die Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Ihr Notebook-Computer ist mit einer kleinen Batterie zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Zum Auswechseln dieser Batterie setzen Sie sich bitte mit VAIO-Link in Verbindung:

<http://www.vaio-link.com>

Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industiemüll untersagt.

Nutzen Sie zur Entsorgung die vorgesehenen Sammelstellen für Sondermüll.

Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Sony VAIO Notebook-Computers. Um Ihnen ein Notebook nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Nachstehend sind nur einige Leistungsmerkmale Ihres VAIO Notebook-Computers aufgeführt.

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** – Ihr PC ist mit einem schnellen Prozessor, einem schnellen CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk und einem internen Modem ausgestattet.
- ❑ **Mobilität** – Der wiederaufladbare Akku gewährleistet einen mehrstündigen netzunabhängigen Betrieb.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** – Mit dem hochauflösenden Flüssigkristalldisplay (LCD) kommen Sie in den vollen Genuss der heutigen, anspruchsvollen Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Multimedia** – Genießen Sie die Wiedergabe über die eingebauten Lautsprecher, wenn Sie Audio- oder Video-CDs abspielen.
- ❑ **Anschlussfähigkeit** – Ihr Computer verfügt über Ethernet-, Memory Stick™-* und i.LINK™-Funktionen. Memory Stick ist das neue universelle Speichermedium von Sony. i.LINK ist eine bidirektionale, digitale Schnittstelle für den Datenaustausch.
- ❑ **Windows®** – Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Kommunikation** – Sie haben Zugang zu beliebten Online-Diensten auf, senden und empfangen E-Mails, surfen im Internet...
- ❑ **Hervorragender Kundendienst** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und u. U. eine Lösung:
<http://www.vaio-link.com>
Bevor Sie sich mit VAIO-Link in Verbindung setzen, empfiehlt es sich, das Benutzerhandbuch oder die Handbücher und Online-Hilfen für Peripheriegeräte oder Software sorgfältig durchzulesen.

*Abhängig vom jeweiligen Modell

Dokumentationssatz

Die Dokumentation besteht aus gedruckten Handbüchern und einer Dokumentations-CD-ROM.

Gedruckte Dokumentation

- ❑ Ein Farbposter zum **Einrichten Ihres Notebooks** und die Broschüre **Erste Schritte**;
- ❑ Eine **Kundenbroschüre** mit allen grundlegenden Informationen, um mit Ihrem Notebook-Computer arbeiten zu können;
- ❑ Ein **Poster mit allen Sicherheitsvorschriften und -standards**;
- ❑ Ein **Flyer mit den Modem-Einstellungen** für das Modem;
- ❑ Ihre **Sony Garantiebedingungen**.

Online-Dokumentation

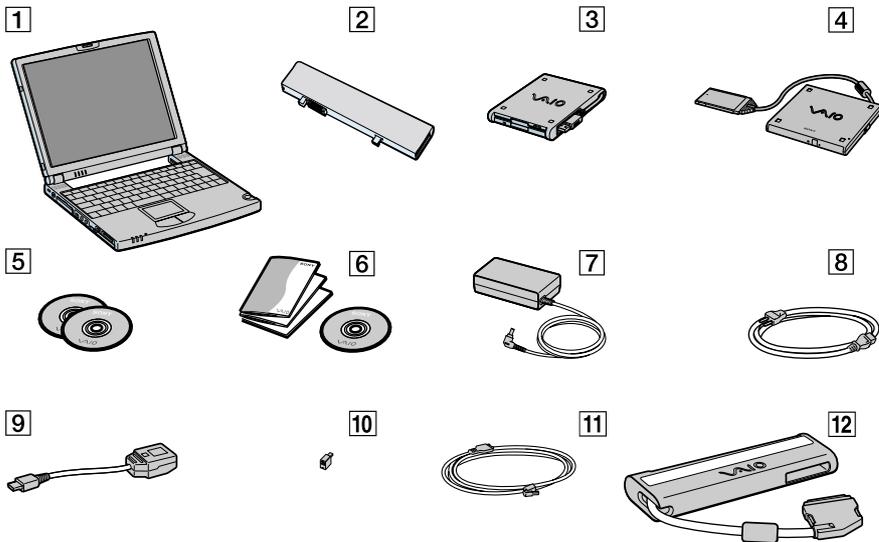
- 1 Das Benutzerhandbuch für Ihr Sony Notebook:
 - ❑ **Ihr Sony Notebook** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems.
 - ❑ **Anschluss von Peripheriegeräten** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluss anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Probleme? – Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienst-Optionen.
 - ❑ **Vorsichtsmaßnahmen** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres Notebook-Computers.
 - ❑ **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.



- 2 In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über das mitgelieferte Software-Paket und die vorinstallierte Sony-Anwendungssoftware:
 - ❑ **Hinweise zur Software** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der in Ihrem System vorinstallierten Software.
 - ❑ **Individuelle Konfiguration des Notebook-Computers** erläutert die Einrichtung Ihres Systems und des Energiemanagements.
 - ❑ **Verwendung der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM** erklärt, wie Sie eine Wiederherstellung des Systems und der Anwendungen durchführen.
- 3 In den **Online-Hilfe**-Dateien für die einzelnen Programme finden Sie weitere Informationen zu Funktionen, Bedienung und Fehlerbehebung.
- 4 Nähere Informationen über Windows finden Sie im Microsoft-Handbuch **Kurzeinführung**.

Ihr Notebook-Computer und sein Zubehör

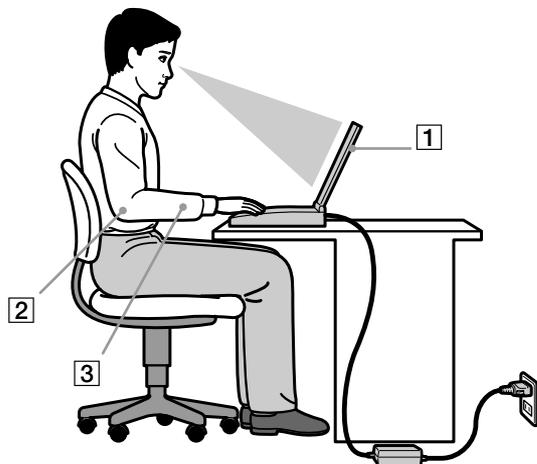
Nehmen Sie die folgenden Komponenten aus dem Karton:



1	Notebook-Computer	7	Netzadapter
2	Wiederaufladbarer Akku	8	Netzkabel
3	USB-Diskettenlaufwerk	9	USB-Adapter
4	CD-ROM-Laufwerk	10	Telefonadapterstecker (landesspezifisch)
5	Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM	11	Telefonkabel
6	Dokumentationssatz	12	i.LINK™ Port-Replikator

Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten

Sie werden Ihr Notebook als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Sie sollten die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten sowohl beim stationären als auch beim mobilen Betrieb beachten:



- **Position Ihres Notebooks** – Stellen Sie Ihr Notebook unmittelbar vor sich auf (1). Bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus achten Sie bitte darauf, dass Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden (2) und sich in einer neutralen, entspannten Position (3) befinden. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Denken Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstregungen führen.

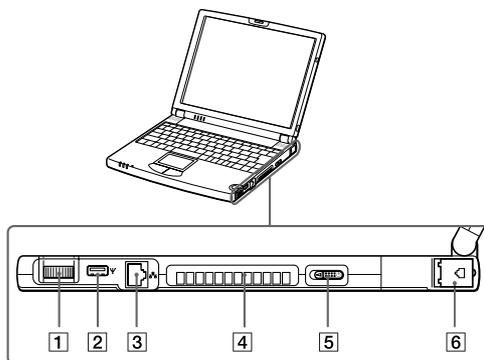
- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und aufrecht. Sie sollten sich weder zu stark nach vorn beugen noch zu weit nach hinten lehnen.
- ❑ **Betrachtungswinkel des Notebook-Displays** – Das Display kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Helligkeit des Bildschirms ein.
- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihr Notebook so auf, dass Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflexionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel entsprechendes Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Aufstellen eines externen Monitors** – Bei Verwendung eines externen Monitors sollte der Abstand zwischen Monitor und Ihren Augen ein angenehmes Arbeiten ermöglichen. Achten Sie darauf, dass sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas darunter befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.

Ihr Notebook

In diesem Abschnitt werden die ersten Schritte zum Arbeiten mit Ihrem Computer sowie mit den internen und externen Geräten des Computers beschrieben.

Position von Bedienelementen und Anschlüssen

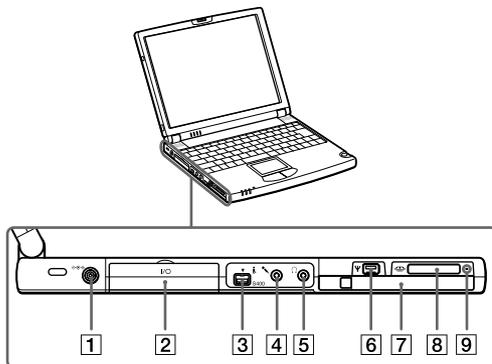
Rechte Seite



1	Jog Dial	(Seite 31)	4	Lüftungsschlitze	
2	USB-Anschluß	(Seite 53)	5	Netzschalter	(Seite 22)
3	Ethernet-Netzwerkanschluß	(Seite 63)	6	Telefonanschluß	(Seite 41)

 Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Linke Seite

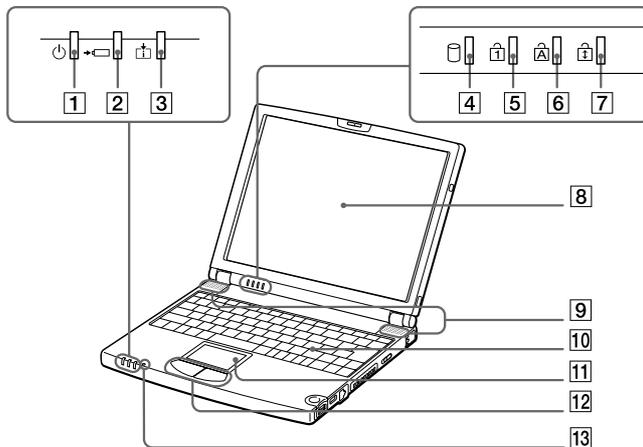


1	GS-Eingang	(Seite 18)	6	Mini-USB-Anschluß	(Seite 53)
2	i.LINK™ Port-Replikator-Anschluß	(Seite 45)	7	PC Card-Steckplatz	(Seite 35)
3	S400 i.LINK™-Anschluß	(Seite 60)	8	Memory Stick™-Einschub	(Seite 39)
4	Mikrofonanschluß	(Seite 52)	9	Memory Stick™-Anzeige	(Seite 39)
5	Kopfhöreranschluß	(Seite 51)			

 Netzstecker des Netzadapters und Netzkabel: gefährliche Spannung, gemäß EN 60950.

Alle anderen Anschlüsse dieses Notebooks sind SELV-konform (Sicherheits-Kleinspannung), gemäß EN 60950.

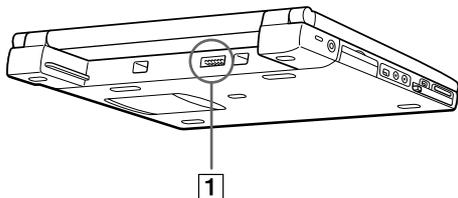
Vorderseite



1	Stromversorgungsanzeige	(Seite 27)	8	Flüssigkristall-Display (LCD)	(Seite 28)
2	Akkuanzeige	(Seite 27)	9	Lautsprecher	(Seite 28)
3	Informationsanzeige	(Seite 27)	10	Tastatur	(Seite 25)
4	Aktivitätsanzeige Festplatte	(Seite 27)	11	Touchpad	(Seite 30)
5	Num Lock-Anzeige	(Seite 27)	12	Touchpad-Tasten	(Seite 30)
6	Anzeige Feststelltaste	(Seite 27)	13	Internes Mikrofon	(Seite 52)
7	Anzeige Scroll Lock	(Seite 27)			

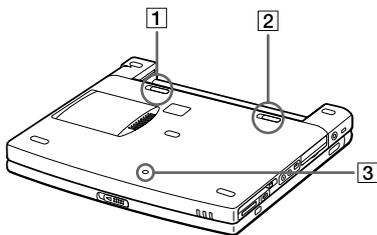
 Neben dem Netzschalter befindet sich ein Lüftungsschlitzz. Dieser Lüftungsschlitzz darf nicht abgedeckt werden, wenn der Computer eingeschaltet ist.

Rückseite



1	Akku-Anschluß	(Seite 19)
---	---------------	----------------------------

Unten



1	Entriegelungshebel Akku	(Seite 19)
2	Verriegelungshebel Akku	(Seite 19)
3	Reset-Schalter	

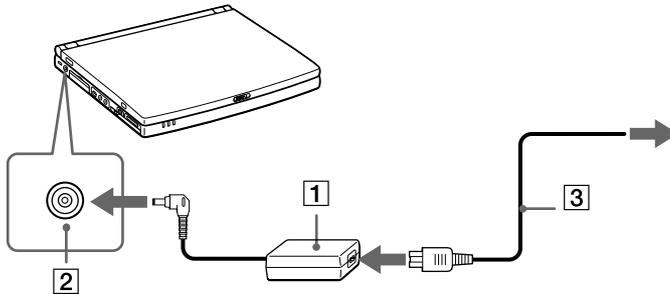
Anschließen einer Stromquelle

Als Stromquelle können Sie entweder den Netzadapter oder einen wiederaufladbaren Akku verwenden.

Verwenden des Netzadapters

So verwenden Sie den Netzadapter:

- 1 Verbinden Sie das vom Netzadapter (1) kommende Kabel mit dem Netzanschluß „GS-Eingang“ (DC In) (2) am Notebook.
- 2 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels (3) mit dem Netzadapter.
- 3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose.



-  Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen. Bitte achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Verwenden des Akkus

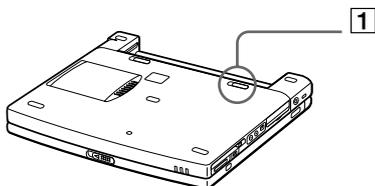
Als Stromquelle können ein oder zwei Akkus verwendet werden.

Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht vollständig geladen.

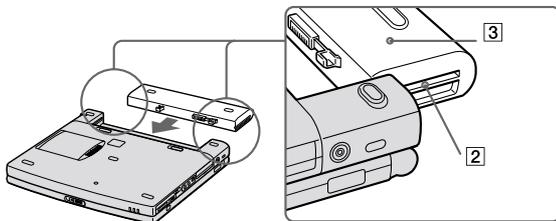
Einsetzen des Akkus

So setzen Sie den Akku ein:

- 1 Schieben Sie den Verriegelungshebel (1) an der Unterseite des Computers in die Position **Unlock** (Entriegeln).



- 2 Richten Sie die auf dem Akkugehäuse angebrachten Führungsnuten (2) und Nasen (3) an den Nasen und Einkerbungen auf der Rückseite des Computers aus, und schieben Sie den Akku in Richtung Computer, bis das Akkugehäuse hörbar am Computergehäuse einrastet.



- 3 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position **Lock** (Verriegeln), wodurch der Akku am Computer verriegelt und gesichert wird.



Wenn der Computer direkt an das Stromnetz angeschlossen und ein Akku im Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.



Achten Sie darauf, dass die Abdeckung vor Einsetzen des Akkus geschlossen ist.

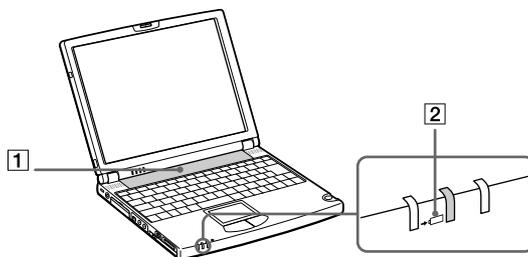
Laden des Akkus

So laden Sie den Akku auf:

1 Schließen Sie den Netzadapter an den Computer an.

2 Setzen Sie den Akku ein.

Der Akku (1) wird im Notebook automatisch geladen. (Die Akkuanzeige (2) blinkt während des Ladens jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen). Ist der Akku zu 85 % geladen, so erlischt die Ladeanzeige. Der Ladevorgang dauert etwa 2,5 Stunden. Zum vollständigen Aufladen muß der Akku noch eine weitere Stunde aufgeladen werden.



Akku-Ladeanzeige	Bedeutung
Ein	Der Computer verbraucht Strom aus dem Akku.
Einfaches Blinken	Der Akku ist bald entladen.
Doppelblinken	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer verbraucht Strom aus dem Stromnetz.

 Wenn der Akku nahezu entladen ist, blinken die Akku- und Stromversorgungsanzeigen gleichzeitig.

Lassen Sie den Akku im Notebook, wenn der Computer an die Netzspannung angeschlossen ist. Der Akku wird während des Notebookbetriebes geladen.

Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Die Akkubetriebsdauer kann durch Änderung der Energiesparstufe im Programm PowerPanel verlängert werden.

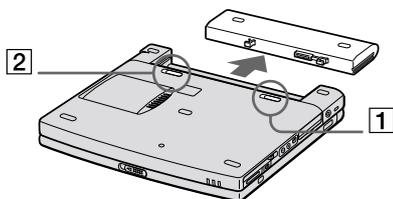
Bei dem mit Ihrem Notebook mitgelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit nachgeladen werden kann. Das Laden eines nur halb verbrauchten Akkus verkürzt seine Lebensdauer nicht.

Wird der Akku als Stromquelle für den Betrieb des Notebooks verwendet, so leuchtet die Akkuanzeige. Wenn der Akku fast vollständig entladen ist, beginnt die Akkuanzeige zu blinken.

Entfernen des Akkus

So nehmen Sie den Akku heraus:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Abdeckung.
- 2 Schieben Sie den Verriegelungshebel (1) in die Position **Unlock** (Entriegeln).
- 3 Schieben Sie den Entriegelungshebel (2) in die Position **Unlock** (Entriegeln), und ziehen Sie den Akku vom Computer ab.



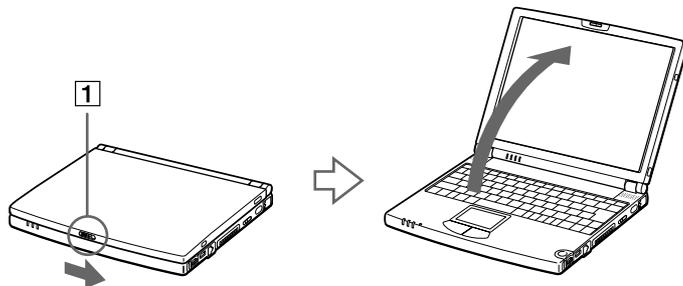
 Sie können den Akku entfernen, ohne den Computer auszuschalten, wenn er an das Netz (Netzadapter) angeschlossen ist. Schließen Sie die Abdeckung, bevor Sie den Akku herausnehmen.

Wenn Sie den Akku herausnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, dann kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im Standby-Modus befindet.

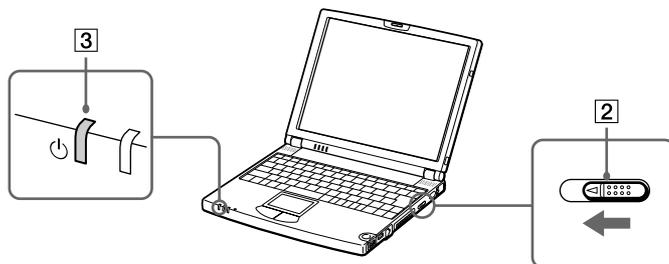
Starten Ihres Notebook-Computers

So starten Sie Ihren Computer:

- 1 Schieben Sie den LCD-Verriegelungshebel (1) in Pfeilrichtung, und heben Sie die Abdeckung an.



- 2 Schieben Sie den Netzschalter (2) auf der rechten Seite des Notebook-Computers nach vorn, bis die grüne Stromversorgungsanzeige (3) aufleuchtet.



- 3 Zum Ändern der Helligkeitseinstellung für Ihr LCD-Display drücken Sie ggf. die Tasten **<Fn>+<F5>**. Sie erhöhen die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Auf“ und „Rechts“. Sie verringern die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Ab“ und „Links“.

 Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden in der vorderen Position halten, wird der Notebook-Computer abgeschaltet.

Herunterfahren Ihres Notebook-Computers

Um ungespeicherte Daten nicht zu verlieren, müssen Sie den Computer unbedingt ordnungsgemäß herunterfahren.

So fahren Sie Ihren Computer herunter:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der Windows®-Task-Leiste.
- 2 Klicken Sie auf **System herunterfahren**.
Das Dialogfeld **Beenden** wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie **Herunterfahren**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.
Die Stromversorgungsanzeige erlischt.
- 6 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

 Folgen Sie den Aufforderungen zum Speichern von Dokumenten.

Wenn sich der Computer nicht herunterfahren lässt:
schließen Sie alle geöffneten Softwareanwendungen,
nehmen Sie die PC Cards heraus, sofern eingesetzt,
trennen Sie alle USB-Geräte,

und drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten **<Strg>+<Alt>+<Entf>**, klicken Sie dann **Herunterfahren**. Andernfalls können Sie den Netzschalter nach vorn schieben und vier Sekunden lang gedrückt halten. Dadurch wird der Computer heruntergefahren. Dies kann jedoch zu Datenverlust führen.

Wird der Computer eine Zeitlang nicht benutzt, können Sie die Akkubetriebsdauer durch den **Standby-Modus** verlängern.

Registrieren Ihres Notebook-Computers

Wenn Sie Ihren Notebook-Computer registrieren lassen, können Sie die Vorteile des ausgezeichneten Sony-Kundenservices nutzen:

- ❑ **VAIO-Link** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und u. U. eine Lösung:
<http://www.vaio-link.com>
- ❑ **Garantie** – Für höheren Investitionsschutz. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Garantie. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer VAIO-Link Kundenservice-Broschüre.

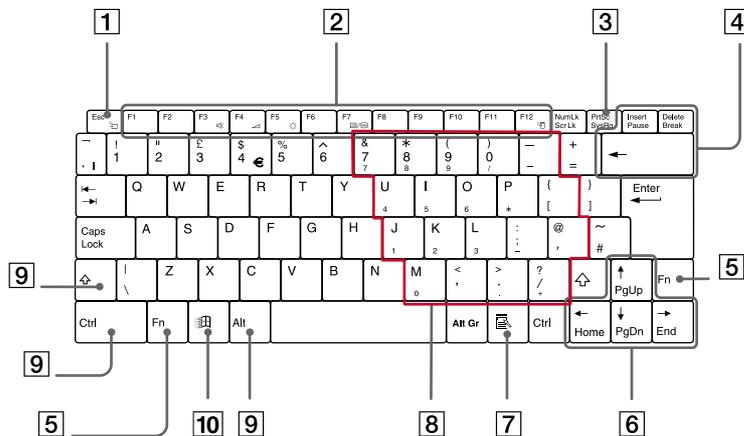
So registrieren Sie Ihren Sony Notebook-Computer:

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop auf die Schaltfläche **Willkommen**.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Internet**.
- 4 Füllen Sie das Online-Registrierungsformular aus.
- 5 Rollen Sie die Anzeige nach unten, und klicken Sie auf **Absenden**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

 Vor dem Einwählen in einen Online-Dienst oder in den Online-Registrierungsdienst müssen Sie Ihren Computer an das Telefonnetz anschließen. Zum Aufrufen der Website Online-Registrierung benötigen Sie einen Internetanschluss.

Die Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks gleicht der eines Desktop-Computers, verfügt jedoch über zusätzliche Tasten, die bestimmten Funktionen des Notebook-Computers zugeordnet sind.



Tasten

Beschreibung

Escape-Taste(1)	Die Taste <Esc> (Escape) dient zum Rückgängigmachen von Befehlen.
Funktionstasten (2)	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur dienen zum Ausführen bestimmter Aufgaben. Zum Beispiel hat die Taste <F1> in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe -Taste. Die mit den Funktionstasten jeweils verknüpften Aufgaben hängen von der jeweiligen Anwendung ab.
Taste Prt Sc (Druck) (3)	Die Taste Prt Sc erzeugt einen elektronischen Schnappschuss des Bildschirminhalts und verschiebt diesen in die Windows Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Korrekturtasten (4)	Mit den Tasten <Einf> , <Rück> und <Entf> können Sie Korrekturen an Ihren Dokumenten vornehmen.

<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Fn-Taste(5)	Die Fn-Taste dient in Kombination mit anderen Tasten zur Eingabe von Befehlen.
Navigationstasten (6)	Mit diesen Tasten können Sie den Cursor auf dem Bildschirm verschieben.
Anwendungstaste (7) 	Durch Betätigen der Anwendungstaste wird ein Kontextmenü eingeblendet, wobei diese Taste dem Klicken auf die rechte Maustaste entspricht.
Integrierter Ziffernblock (8)	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z. B. Addition und Subtraktion. Zum Aktivieren des Ziffernblocks müssen Sie die Taste <Num Lock> (Feststellaste) drücken. Daraufhin leuchtet die Anzeige Num Lock auf.
Kombinationstasten (9)	Mehrere Tasten werden immer zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: <Strg> , <Alt> und <Umschalt> -Taste. Werden die Tasten <Strg> und <Alt> zusammen mit einer anderen Taste gedrückt, können Sie Befehle auf eine andere Weise eingeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls Speichern in einem Windows-Menü die Tasten <Strg> und <S> (angegeben als Strg+S) gedrückt werden. Die <Umschalt> -Taste dient zur Eingabe von Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie @ und \$.
Windows®-Taste (10) 	Die Taste mit dem Windows®-Logo zeigt das Startmenü von Windows®. Das Drücken dieser Taste entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche Start in der Task-Leiste.

Kombinationen und Funktionen mit der Windows-Taste

<i>Kombinationen</i>	<i>Funktionen</i>
 + F1	Zeigt die Windows-Hilfe an.
 + Tab	Schaltet auf der Task-Leiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
 + E	Zeigt den Windows Explorer an.
 + F	Blendet das Fenster Suchergebnisse zum Suchen nach einer Datei oder einem Ordner ein. Dies entspricht der Auswahl des Befehls Suchen nach Dateien oder Ordnern aus dem Menü Start .
 + Strg + F	Zeigt das Suchfenster für Computer an, in dem Sie nach anderen Computern suchen können.

Kombinationen

Funktionen

 + M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Umschalt+  + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
 + R	Blendet das Dialogfeld Ausführen ein. Dies entspricht der Auswahl des Befehls Ausführen aus dem Menü Start .
 + Einfügen	Blendet das Dialogfeld Eigenschaften für System ein. Dies entspricht dem Doppelklicken auf das Symbol System in der Systemsteuerung .

Anzeigen

Anzeige

Funktionen

 Stromversorgung	Eingeschaltet: Anzeige leuchtet grün. Ruhemodus : Anzeige leuchtet gelb. Standby -Modus Anzeige blinkt.
 Akku	Zeigt den Ladezustand des Akkus im Computer an.
 Information	Leuchtet, wenn die Zeitgeber -Funktion im Jog Dial Setup aktiviert wurde. Leuchtet nicht, wenn der Zeitgeber nicht eingestellt oder nicht aktiv ist (z. B. wenn die Stromversorgung des Computers ausgeschaltet ist oder dieser sich im Schlafmodus befindet).

Leuchtsymbol

Ein

Aus

 Festplatte	Daten werden von der Festplatte gelesen oder auf diese geschrieben. Wenn diese Anzeige leuchtet, sollten Sie weder in den Standby -Modus schalten noch den Computer ausschalten.	Es erfolgt kein Zugriff auf die Festplatte.
 Num Lock	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.

Leuchtsymbol

Ein

Aus

 Caps Lock (Feststellaste)	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Bei eingeschalteter Feststell-Taste werden die eingegebenen Buchstaben nach Betätigen der <Umschalt> -Taste wieder klein geschrieben.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die <Umschalt> -Taste gedrückt).
 Scroll Lock	Leuchtet, wenn der Bildschirminhalt softwareabhängig gerollt werden kann. (In vielen Anwendungen ohne Auswirkung.)	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. "Bild-auf", "Bild-ab") folgen sollen.

Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste

Kombinationen/ Funktion

Funktionen

Fn +  (ESC) Schlafmodus	Schaltet das System in den Schlafmodus (eine Energiesparstufe). Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.
Fn +  (F3) Lautsprecherschalter	Schaltet den eingebauten Lautsprecher ein und aus.
Fn +  (F4) Lautstärke	Stellt die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher ein. Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie die Tasten <Fn>+<F4> und anschließend  oder  Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie die Tasten <Fn>+<F4> und anschließend  oder 
Fn+  (F5) Helligkeitsregelung	Stellt die Helligkeit des Displays ein. Zum Erhöhen der Helligkeit drücken Sie die Tasten <Fn>+<F5> und anschließend  oder  Zum Verringern der Helligkeit drücken Sie die Tasten <Fn>+<F5> und anschließend  oder 
Fn+  /  (F7) Umschalten auf den externen Monitor	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, einen externen Monitor (angeschlossen am Monitoranschluss) oder auf beide Geräte.

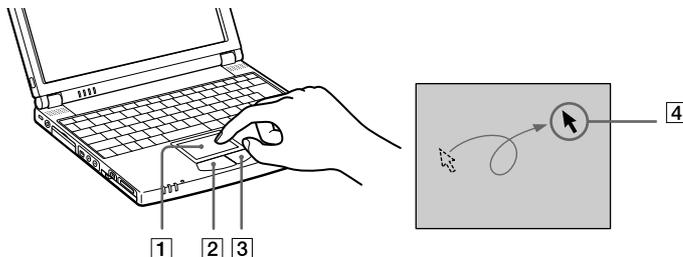
*Kombinationen/ Funktion**Funktionen*

Fn+  (F12) Schlafmodus	Im Schlafmodus verbraucht der Computer die geringste Energie. Mit diesem Befehl wird der Zustand des Systems und der Peripheriegeräte auf der Festplatte gespeichert und anschließend der Computer ausgeschaltet. Möchten Sie die Arbeit an der zuletzt verlassenen Stelle wieder aufnehmen, müssen Sie nur den Netzschalter betätigen.
Fn+B : Bass-Verstärker	Schaltet die Funktion Bass-Verstärker aus und ein. Diese Funktion ist nur zusammen mit dem Kopfhörer verfügbar.
Fn+F: Ändern der Bildschirmgröße	Vergrößert oder verkleinert den Bildschirm, wenn das Display auf weniger als auf die maximale Auflösung eingestellt ist.
Fn+S: Ruhemodus	Schaltet den Computer in den Ruhemodus, eine Energiesparstufe. Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.

 Einige Funktionen sind erst nach dem Starten von Windows verfügbar.

Das Touchpad

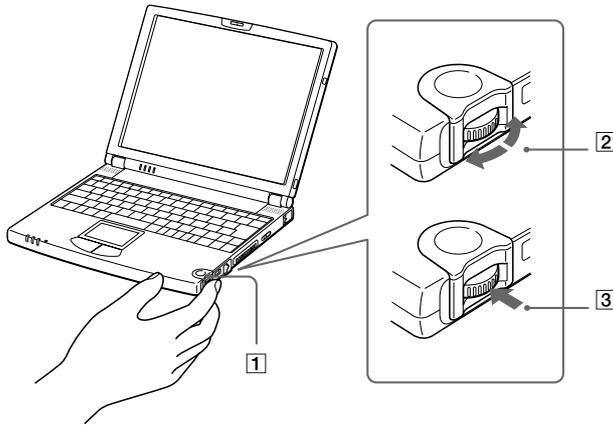
Die Tastatur ist mit einem berührungsempfindlichen Zeigegerät ausgerüstet, nämlich dem Touchpad (1). Mit Hilfe dieses integrierten Touchpads können Sie den Mauszeiger bewegen sowie Objekte anklicken und ziehen.

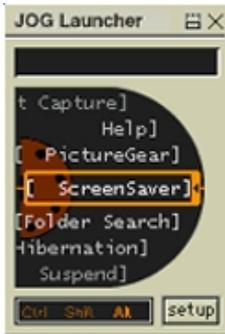


<i>Vorgang</i>	<i>Beschreibung</i>
Zeigen auf	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad (1), und positionieren Sie den Mauszeiger (4) auf ein Element oder Objekt.
Klicken auf	Drücken Sie die linke Taste (2) einmal.
Doppelklicken auf	Drücken Sie die linke Taste zweimal.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste (3) einmal. In vielen Anwendungen wird dadurch ein Kontextmenü eingeblendet.
Ziehen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad und halten dabei die linke Taste gedrückt.
Bildlauf	Zum Rollen in vertikaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des rechten Touchpad-Randes. Zum Rollen in horizontaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des unteren Touchpad-Randes. (Die Rollenfunktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die das Rollen mit dem Touchpad unterstützen.)

Der Jog Dial

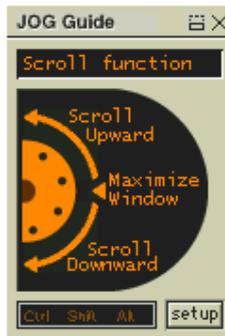
Ihr Notebook ist auf der rechten Seite mit einem **Jog Dial** (1) ausgestattet. Sie können den Jog Dial drehen (2) bzw. drücken (3), um das Fenster zu rollen, eine Software auszuwählen, die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers einzustellen usw





Das Jog Dial-Fenster wird immer auf dem Bildschirm angezeigt. Dieses Fenster besitzt zwei unterschiedliche Modi: Startmodus oder Anleitungsmodus.

Das Jog Dial-Fenster befindet sich im Startmodus, bis Sie eine Anwendung starten, oder bis das Jog Dial-Fenster aktiv wird. Wenn ein Pfeil neben einem Element im Jog Dial-Fenster angezeigt wird, können Sie ein Untermenü zu diesem Menüpunkt aufrufen, indem Sie dieses Element markieren und auf den Jog Dial drücken.



Das Jog-Dial-Fenster schaltet in den Anleitungsmodus um, wenn Sie eine Anwendung starten und deren Fenster aktiv wird. Abhängig von der jeweiligen Anwendung werden im Jog Dial-Fenster unterschiedliche Menübefehle angezeigt, die Sie durch Drehen oder Drücken des Jog Dials auswählen oder ausführen können.

 Sie können die Größe des Jog Dial-Fensters ändern oder es schließen. Zum Einblenden des Dial-Fensters doppelklicken Sie auf  oder  in der Task-Leiste.

So verwenden Sie den Jog Dial im Startmodus:

- 1 Klicken Sie auf das **Jog Dial**-Fenster, oder drücken Sie mit gedrückter **<Strg>**-Taste auf den Jog Dial, um in den Startmodus zu schalten.
- 2 Drehen Sie den Jog Dial, um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie dann den Jog Dial. Das Jog Dial-Fenster schaltet in den Anleitungsmodus um, wobei die jeweiligen Funktionen des Jog Dials angezeigt werden.



- 3 Drehen oder drücken Sie den Jog Dial, um die Funktionen zu verwenden.
- 4 Zur Auswahl einer anderen Option schalten Sie in den Startmodus und wiederholen diesen Vorgang.

Jog Dial-unterstützende Software

Wenn eine Sony-Software, die den Jog Dial unterstützt, aktiv ist, können Sie die dieser Software jeweils zugewiesenen Jog Dial-Funktionen nutzen.

Nicht Jog Dial-unterstützende Software

Wenn die verwendete Software den Jog Dial nicht unterstützt, können Sie das Fenster rollen oder die Fenstergröße - wie nachstehend beschrieben - anpassen:

<i>Vorgang</i>	<i>Beschreibung</i>
Drehen des Jog Dial	Rollt das Fenster von oben nach unten. Wenn mehrere Fenster angezeigt werden, erfolgt der Bildlauf nur im zuletzt gewählten Fenster.
Drücken auf den Jog Dial	Maximiert die Größe des aktiven Fensters. Durch nochmaliges Drücken wird das Fenster wieder auf Normalgröße verkleinert.
Drücken der <Alt> -Taste und des Jog Dial	Minimiert die Größe des aktiven Fensters. Drücken Sie erneut die <Alt> -Taste und den Jog Dial, um zur Normalgröße zurückzukehren.
Drücken der <Umschalt> -Taste und des Jog Dial	Beendet die verwendete Software oder das verwendete Programm.

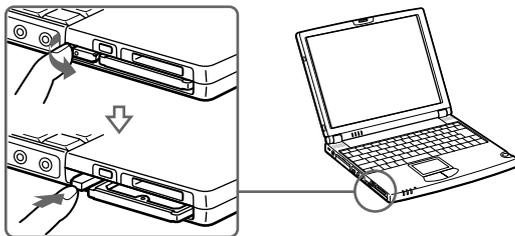
PC Cards

Ihr Computer ist mit einem PC Card-Steckplatz ausgerüstet. Mit PC Cards können Sie tragbare externe Geräte anschließen.

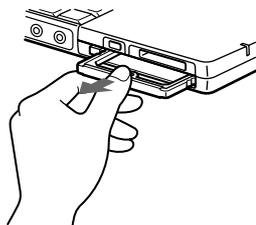
Einsetzen einer PC Card

So setzen Sie eine PC Card ein:

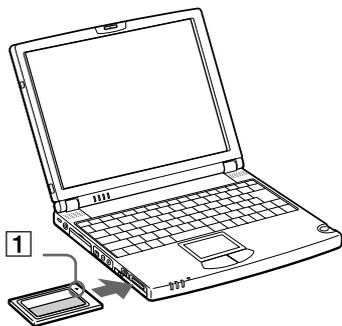
- 1 Ziehen Sie den PC Card-**Auswurf**hebel heraus, und drücken Sie ihn anschließend in den Computer hinein.



- 2 Entfernen Sie die PC Card-Schutzabdeckung.



- 3 Schieben Sie die PC Card mit dem Etikett nach oben (1) in den PC Card-Steckplatz. Schieben Sie die Karte sanft in den Steckplatz, bis sie fest in den Anschlüssen sitzt. Der PC Card-Auswurfhebel springt heraus. Ziehen Sie den Auswurfhebel noch weiter heraus, und drücken Sie ihn dann nach hinten zum Steckplatz.



Bei einigen PC Cards müssen Sie nicht benutzte Geräte u. U. deaktivieren. Zum Deaktivieren von Geräten können Sie das Sony Notebook Setup-Programm verwenden.

Achten Sie darauf, dass Sie die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller gelieferten Softwaretreibers verwenden.

Wenn in der Registerkarte Geräte-Manager im Dialogfeld „Eigenschaften für System“ das Zeichen „!“ neben der PC Card erscheint, entfernen Sie die Treibersoftware, und installieren Sie diese erneut.

Vor dem Einsetzen oder Entfernen einer PC Card müssen Sie den Computer nicht herunterfahren.

Drücken Sie die PC Card nicht mit Gewalt in den Steckplatz. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob Sie die Karte in der richtigen Richtung einsetzen. Informationen zur Verwendung entnehmen Sie bitte dem mit Ihrer PC Card gelieferten Handbuch.

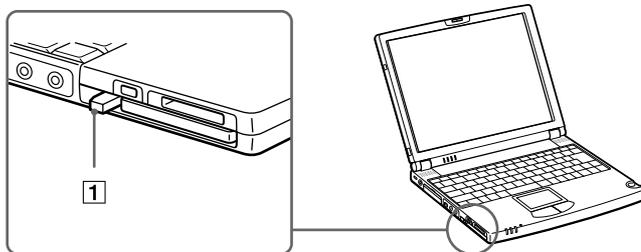
Wenn Sie bei eingesetzter PC Card zwischen Normalbetrieb und Schlaf- oder Standby-Modus wechseln, werden möglicherweise einige Geräte von Ihrem Computer nicht erkannt. Dieses Problem lässt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

Entfernen einer PC Card

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die PC Card bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn die Karte nicht ordnungsgemäß entnommen wird, arbeitet das System u. U. nicht mehr einwandfrei. Bei eingeschaltetem Computer überspringen Sie die Schritte 1 bis 5.

So nehmen Sie eine PC Card heraus:

- 1 Klicken Sie in der Task-Leiste von Windows® auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie mit dem Mauszeiger auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **PC Card**.
- 3 Klicken Sie auf den Namen der PC Card in der Liste, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Stop**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Drücken Sie den PC Card-Auswurfhebel (1).
- 6 Halten Sie die Karte vorsichtig fest, und ziehen Sie diese heraus.



Vor dem Herausnehmen der PC Card klicken Sie in der Task-Leiste auf das PC Card-Symbol und schließen die PC Card-Verbindung. Vor dem Entfernen der Karte müssen alle Anwendungen geschlossen werden, die auf die PC Card zugreifen. Andernfalls können Daten verloren gehen.



Bei eingesetzter Karte lässt sich der Computer u. U. nicht auf die Energiesparstufe „Schlafmodus“ schalten. Er lässt sich jedoch in den Standby-Modus schalten. Es empfiehlt sich, die Karte zu entfernen, bevor der Computer durch Drücken der Tasten **<Fn> + <F12>** oder durch Verwendung des Dienstprogramms Power Panel in den Schlafmodus geschaltet wird bzw. wenn er so eingestellt ist, dass er automatisch in den Schlafmodus wechselt und einen Akku als Stromquelle nutzt.

Möglicherweise sind nicht alle PC Cards bzw. PC Card-Funktionen für diesen Computer geeignet.

Memory Stick

Dieser neue, kompakte, vielseitige und leicht zu transportierende Datenträger hat eine größere Speicherkapazität als Disketten. Der Memory Stick™ wurde speziell für den einfachen Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Geräten konzipiert. Memory Sticks eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

 Wenn der Schreibschutz auf dem Memory Stick™ aktiviert ist, können Daten weder aufgezeichnet noch gelöscht werden.

Sie können sich an Standbildern erfreuen, die Sie mit einem Memory Stick-kompatiblen Videocamrekorder oder einer Memory Stick-kompatiblen Digitalkamera aufgenommen haben.

Vor der Verwendung von Memory Sticks™ sollten Sie Sicherungskopien aller wichtigen Daten anfertigen.

So vermeiden Sie Datenverluste:

Solange die LED leuchtet, darf der Memory Stick™ nicht entfernt und das Gerät nicht ausgeschaltet werden.

Verwenden Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, an denen sie elektrostatischen Ladungen oder elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.

Berühren Sie die Memory Stick™-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.

Bringen Sie außer den mitgelieferten Etiketten keine anderen Etiketten oder Aufkleber auf den Memory Sticks™ an.

Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks™.

Memory Sticks™ dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.

Memory Sticks™ dürfen nicht feucht werden.

Unter folgenden Bedingungen sollten Memory Stick™ nicht verwendet oder gelagert werden:

Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto,

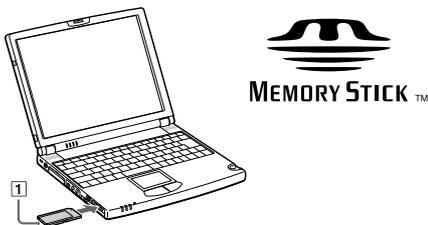
Direkte Sonneneinstrahlung

Memory Sticks™ haben eine längere Lebensdauer, wenn sie in der mitgelieferten Verpackung aufbewahrt werden.

Einsetzen eines Memory Stick

So setzen Sie einen Memory Stick ein:

- 1 Setzen Sie den Memory Stick™ (1) in den Einschub ein, bis er fest an den Kontakten sitzt.



- 2 Wenn der Memory Stick™ richtig eingesetzt ist, können Sie den gespeicherten Inhalt einsehen, indem Sie auf das Symbol des Wechsellaufwerks (S:) klicken.

! Achten Sie beim Einführen des Memory Sticks in den Steckplatz darauf, dass der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Drücken Sie den Memory Stick nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er sich nicht leicht einschieben lässt, denn er könnte dabei beschädigt werden.

Entfernen eines Memory Stick

So entfernen Sie einen Memory Stick:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die LED nicht aufleuchtet, und schieben Sie den Memory Stick™ in den Computer hinein.
- 2 Wenn er nun herauspringt, können Sie ihn leicht herausziehen.
Das Fenster **Memory Stick** wird beim Herausnehmen des Memory Sticks™ automatisch geschlossen.

 Nehmen Sie den Memory Stick stets vorsichtig heraus; andernfalls kann er unerwartet herauspringen.

Es empfiehlt sich, den Memory Stick herauszunehmen, bevor Sie den Computer herunterfahren.

- ! Zur Vermeidung von Datenverlust dürfen Sie einen Memory Stick niemals entnehmen, solange die entsprechende LED leuchtet. Die Speicherung größerer Dateien auf einem Memory Stick kann einige Zeit dauern. Schauen Sie deshalb, ob die Aktivitäts-LED erloschen ist, bevor Sie den Memory Stick entnehmen.

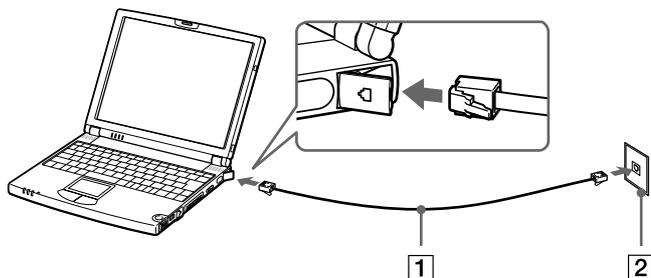
Das Modem

Ihr Notebook ist mit einem internen Modem ausgestattet.

Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen, Ihren Notebook-Computer mitsamt Software online registrieren lassen und Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum aufnehmen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

So schließen Sie den Computer an eine Telefonleitung an:

- 1 Stecken Sie ein Ende des Telefonkabels (1) in den Telefonanschluss am Computer.



- 2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Telefon-Wandsteckdose (2).

 Mit Ihrem VAIO Notebook Computer wird ein länderspezifischer Telefonstecker mitgeliefert, mit dem Sie das Telefonkabel an der Telefonsteckdose anschließen können.

Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Mehrfach- oder Nebenstellenanschluss. Wenn Sie das Modem über den Parallelanschluss mit der Telefonleitung verbinden, funktioniert das Modem oder das andere angeschlossene Gerät u. U. nicht einwandfrei. Bei bestimmten Anschlussmöglichkeiten kann ein zu hoher elektrischer Strom fließen, der zu einer Fehlfunktion des internen Modems führen kann.

Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Verwenden der Energiesparmodi

Wenn Sie Ihren Computer mit einem Akku betreiben, dann können Sie zum Verlängern der Betriebsdauer die Energiesparfunktionen nutzen. Abgesehen vom normalen Betriebsmodus, mit dem Sie bestimmte Geräte ausschalten können, verfügt Ihr Computer über drei verschiedene Energiesparmodi: **Ruhemodus**, **Standby-Modus** und **Schlafmodus**.

Bei Verwendung eines Akkus sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass der Computer automatisch in den **Schlafmodus** schaltet, wenn die Akku-Restladung unter 5 % fällt, und zwar gleichgültig, welchen Energiesparmodus Sie gewählt haben.

 Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Verwenden des Normalmodus

Dies ist der normale Zustand Ihres Computers, wenn er in Betrieb ist. In diesem Betriebsmodus leuchtet die Stromversorgungsanzeige grün. Um Energie zu sparen, können Sie ein bestimmtes Gerät wie das LCD-Display oder die Festplatte abschalten.

Verwenden des Ruhemodus

Diese Energiesparstufe ist dann empfehlenswert, wenn Sie Ihren Computer kürzere Zeit nicht benötigen. Die Festplatte und das Display werden abgeschaltet, und der Prozessor wechselt in den Schlafmodus. In diesem Modus leuchtet die Stromversorgungsanzeige gelb.

So aktivieren Sie den Ruhemodus:

Drücken Sie **<Fn>+<S>**. Der Ruhemodus kann auch über das Programm PowerPanel aktiviert werden.

So kehren Sie in den Normalmodus zurück:

Drücken Sie eine beliebige Taste.

Verwenden des Standby-Modus

Der Computer speichert den aktuellen Systemzustand im RAM und schaltet die Stromversorgung für den Prozessor ab. In diesem Modus blinkt die Stromversorgungsanzeige gelb.

So aktivieren Sie den Standby-Modus:

Drücken Sie **<Fn>+<Esc>**.

ODER

Schieben Sie den Netzschalter schnell nach vorn.

Der **Standby**-Modus kann auch über das Programm „PowerPanel“ aktiviert werden.

So kehren Sie zum Normalmodus zurück:

Drücken Sie eine beliebige Taste.

 Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden in der vorderen Position halten, wird das Notebook automatisch ausgeschaltet.

Verwenden des Schlafmodus

Der Zustand des Systems wird auf der Festplatte gespeichert, und anschließend wird die Stromversorgung abgeschaltet. Die Stromversorgungsanzeige ist in diesem Modus ausgeschaltet.

So aktivieren Sie den Schlafmodus:

Drücken Sie **<Fn>+<F12>**.

ODER

Verwenden Sie das Programm PowerPanel.

So kehren Sie in den Normalmodus zurück:

Schalten Sie den Computer durch Schieben des Netzschalter nach vorn ein.

Der Computer kehrt in den zuletzt gültigen Zustand zurück.

Anschließen externer Geräte

Ihr Notebook gewinnt durch den Anschluss der folgenden externen Geräte an Funktionsvielfalt. Außerdem können Sie die im Handbuch **Hinweise zur Software** beschriebene Software nutzen.

Anschließen eines i.LINK Port-Replikators ([Seite 45](#))

Anschließen eines externen Monitors ([Seite 48](#))

Anschließen externer Lautsprecher ([Seite 51](#))

Anschließen eines externen Mikrofons ([Seite 52](#))

Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus) ([Seite 53](#))

Anschließen eines CD-ROM-Laufwerks ([Seite 57](#))

Anschließen eines Druckers ([Seite 58](#))

Anschließen eines i.LINK-Geräts ([Seite 60](#))

Anschließen an ein Netzwerk (LAN) ([Seite 63](#))



Vor dem Anschließen externer Geräte sind der Computer und sämtliche Peripheriegeräte abzuschalten.

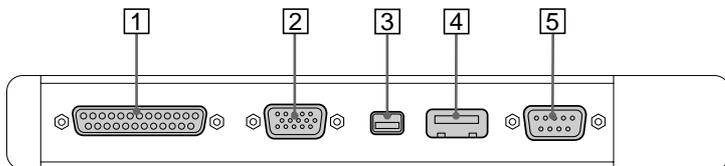
Schließen Sie das Netzkabel erst nach dem Anschluss aller Kabel an.

Schalten Sie Ihren Computer erst ein, nachdem alle externen Geräte eingeschaltet wurden.

Anschließen eines i.LINK Port-Replikators

Mit Hilfe des mitgelieferten i.LINK Port-Replikators PCGA-PR5 können Sie Peripheriegeräte wie einen Drucker oder einen externen Monitor anschließen.

Der Port-Replikator verfügt über fünf Anschlüsse, einschließlich einem i.LINK™-Port.



1	Drucker	(Seite 59)	4	USB	(Seite 53)
2	Monitor	(Seite 49)	5	Serielle Schnittstelle	
3	i.LINK™-Gerät	(Seite 60)			

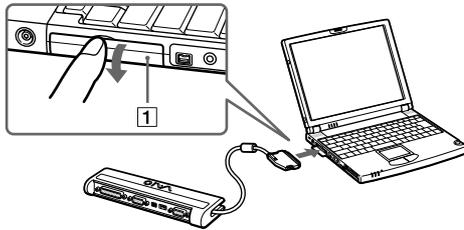
 Alle Anschlüsse sind SELV-kompatibel (Sicherheits-Kleinspannung) und entsprechen der Norm EN 60950.

Der PCGA-PR5 Port-Replikator ist mit Ihrem Computer nicht kompatibel.

Anschließen Ihres Computers an den Port-Replikator

So schließen Sie Ihren Computer an den Port-Replikator an:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung (1) für den Anschluß des Port-Replikators auf der linken Seite des Computers.

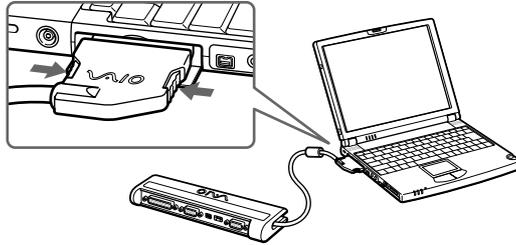


- 3 Schließen Sie das Port Replikator-Kabel am Port Replikator-Anschluß an Ihrem Computer an.

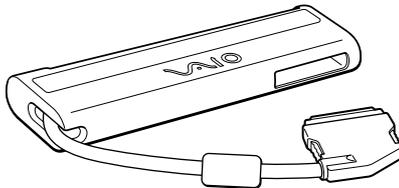
Trennen Ihres Computers vom Port-Replikator

So trennen Sie Ihren Computer vom Port-Replikator:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Drücken Sie mit Daumen und Zeigefinger auf beide Seiten des Port-Replikator-Steckers, und ziehen Sie den Stecker vom Computer ab.



- 3 Legen Sie das Port-Replikator-Kabel zusammen, und verstauen Sie es in dem an der Seite des Port-Replikators befindlichen Kabelfach.



Anschließen eines externen Monitors

Sie können einen externen Monitor an Ihren Notebook-Computer anschließen. Sie können Ihren Computer z. B. mit den folgenden Geräten verwenden:

- Computerdisplay (Monitor)
- Projektor

 Schalten Sie Ihren Computer und die Peripheriegeräte aus, und nehmen Sie vor Anschluß des externen Monitors den Netzadapter und das Netzkabel ab.

Schließen Sie das Netzkabel erst nach Anschluß aller anderen Kabel an.

Schalten Sie zuerst die externen Geräte und dann Ihren Computer ein.

Anschließen eines Computermonitors

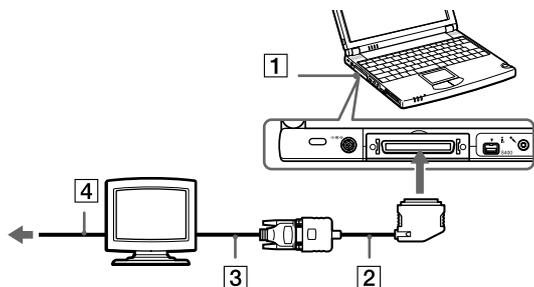
Mit Hilfe des mitgelieferten i.LINK™-Port-Replikators können Sie einen externen Monitor anschließen und benötigen somit keinen Displayadapter.

Abhängig vom jeweils verwendeten Computerdisplay und Projektor erfolgt die Anzeige auf dem integrierten Notebook-Display (LCD) und dem externen Projektorbildschirm möglicherweise nicht gleichzeitig.

Wenn Sie an den Monitoranschluß Ihres Computers ein externes Display anschließen, können Sie mit den Tasten **<Fn>+<F7>** zwischen der Ausgabe über das integrierte Display (LCD), den externen Monitor oder beiden umschalten.

So schließen Sie einen Computermonitor an:

- 1 Schließen Sie den mitgelieferten i.LINK™-Port-Replikator oder den optionalen PCGA-DA5-Bildschirmadapter (2) am Port-Replikator-Anschluß (1).
- 2 Schließen Sie das eine Ende des Monitor-Netzkabels (3) ggf. am Monitor und das andere Ende an einer Netzsteckdose (4) an.



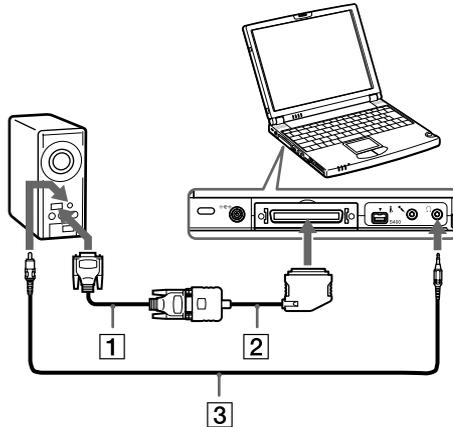
Zum Entfernen des Bildschirmadapters schalten Sie zunächst den Computer aus. Drücken Sie auf beide Seiten des Anschlusses für den Bildschirmadapter, und lösen Sie ihn vom Computer.

Anschließen eines Projektors

Als externes Display können Sie auch einen Projektor wie den Sony LCD Projektor verwenden.

So schließen Sie einen Projektor an:

- 1 Schließen Sie das RGB-Kabel (1) am Monitoranschluß an, der anhand des E/A-Symbols zu erkennen ist. (Sofern erforderlich, verwenden Sie einen optionalen Bildschirmadapter (2)).
- 2 Schließen Sie das Audiokabel (3) am Ohrhöreranschluß an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.

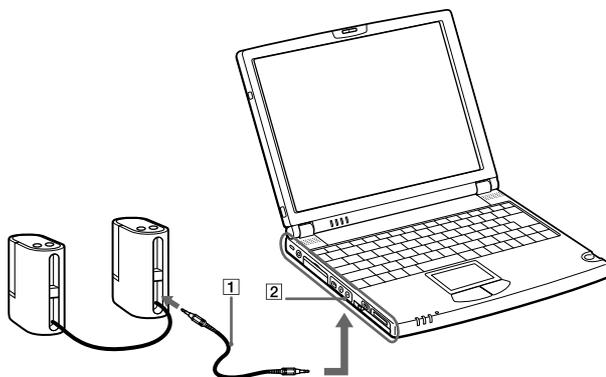


Anschließen externer Lautsprecher

Durch den Anschluß externer Lautsprecher können Sie die Tonqualität Ihres Computers verbessern.

So schließen Sie externe Lautsprecher an:

- 1 Schließen Sie das Lautsprecherkabel (1) am Ohrhöreranschluß (2) an.
- 2 Vor dem Einschalten der externen Lautsprecher sollten Sie die Wiedergabelautstärke geringer einstellen.



Achten Sie darauf, dass die externen Lautsprecher zur Verwendung mit Computern geeignet sind.

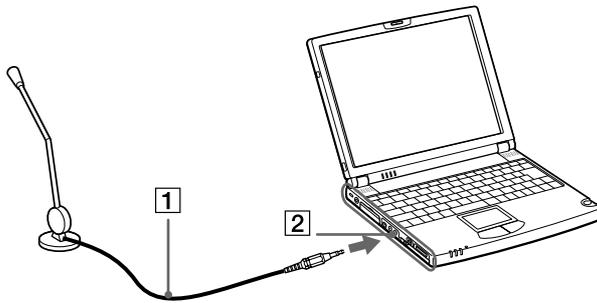
Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Durch die magnetischen Felder der Lautsprecher können die gespeicherten Daten beschädigt werden.

Anschließen eines externen Mikrofons

Ihr VAIO Notebook besitzt ein internes Mikrofon. Es ist aber auch möglich, ein externes anzuschließen.

So schließen Sie ein externes Mikrofon an:

Schließen Sie das Mikrofonskabel (1) am Mikrofonanschluß (2) an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.



 Achten Sie darauf, daß Ihr Mikrofon zur Verwendung mit Computern geeignet ist.

Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus)

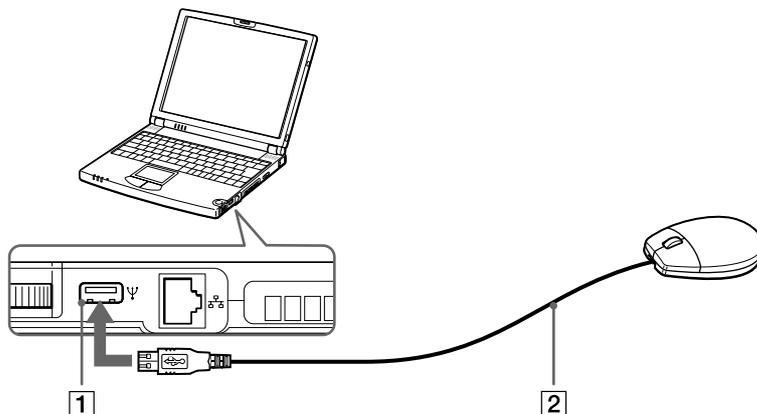
Sie können ein USB-Gerät (z. B. eine Maus, ein Diskettenlaufwerk usw.) an Ihren Computer anschließen. Vor dem Anschließen oder Entfernen eines USB-Gerätes müssen Sie den Computer nicht unbedingt ausschalten.

Überprüfen Sie beim Starten Ihres Notebook-Computers mit einem angeschlossenen USB-Hub, ob ein Gerät an den USB-Hub angeschlossen ist. Wenn Sie bei angeschlossenem USB-Hub beim Starten Ihres Notebook-Computers Probleme haben, entfernen Sie den Hub, und starten Sie den Computer neu.

Anschließen einer USB-Maus

So schließen Sie eine USB-Maus an:

Schließen Sie das USB-Kabel (2) am USB-Anschluß (1) an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.



Sie können die optionale Sony USB-Maus (PCGA-UMS1) anschließen. Da der Treiber für diese Maus bereits vorinstalliert ist, können Sie die USB-Maus einfach anschließen und dann sofort verwenden.

Um das USB-Diskettenlaufwerk und die USB-Maus gleichzeitig verwenden zu können, schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe des mitgelieferten Adapters an die Mini-USB-Buchse an.

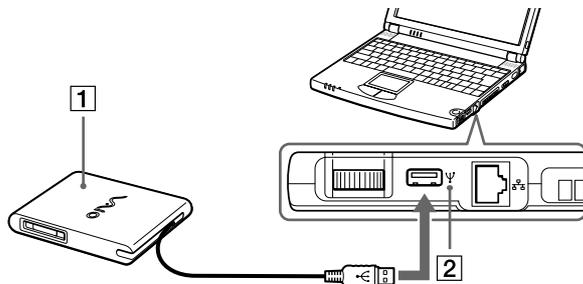
Anschließen eines USB-Diskettenlaufwerks

Sie können ein Diskettenlaufwerk am USB-Anschluß Ihres Computers anschließen.

Anschließen des Diskettenlaufwerks

So schließen Sie das Diskettenlaufwerk an:

Schließen Sie das Kabel für das Diskettenlaufwerk (1) am USB-Anschluß (2) an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist. Das VAIO-Logo auf dem Diskettenlaufwerk sollte nach oben zeigen.

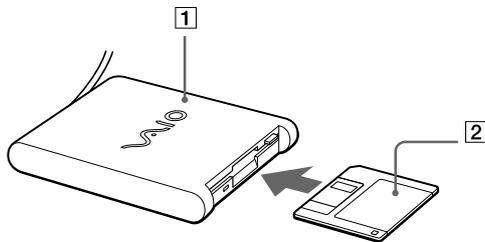


Das mitgelieferte Diskettenlaufwerk sollte nur zusammen mit diesem Computer verwendet werden. Sie können dieses Diskettenlaufwerk nicht mit einem anderen Computer verwenden.

Einlegen einer Diskette

So legen Sie eine Diskette ein:

- 1 Halten Sie die Diskette (2) mit dem Etikett nach oben.
- 2 Schieben Sie die Diskette vorsichtig in das Laufwerk (1), bis sie hörbar einrastet.

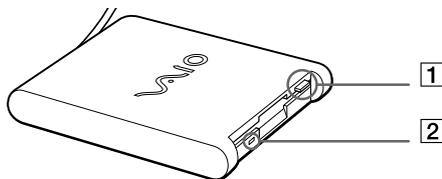


 Das mitgelieferte Diskettenlaufwerk sollte nur zusammen mit diesem Computer verwendet werden. Sie können dieses Diskettenlaufwerk nicht mit einem anderen Computer verwenden.

Entfernen einer Diskette

So entfernen Sie eine Diskette:

Wenn Sie die Diskette nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige (2) des Diskettenlaufwerks erlischt, und drücken Sie dann die Auswurf-taste (1).



 Versichern Sie sich, daß die LED-Anzeige erloschen ist, bevor Sie die Auswurf-taste drücken.

Trennen Sie das Diskettenlaufwerk vom Computer, wenn die Diskette durch Drücken der Auswurf-taste nicht ausgeworfen wird.

! Drücken Sie nicht die Auswurf-taste, solange die LED-Anzeige leuchtet. Dadurch könnte die Diskette beschädigt werden.

Entfernen des Diskettenlaufwerks

So entfernen Sie das Diskettenlaufwerk

- Warten Sie bei eingeschaltetem Computer, bis die LED-Anzeige erlischt. Trennen Sie dann das USB-Kabel vom Computer. Wenn das Diskettenlaufwerk nicht ordnungsgemäß entnommen wird, stürzt Ihr System möglicherweise ab, und Sie verlieren Daten, die Sie vorher nicht gespeichert haben.
- Bei ausgeschaltetem Computer können Sie das USB-Kabel direkt vom Computer trennen.
-  Zum Transport des Diskettenlaufwerks nach abgeschlossener Arbeit legen Sie das Diskettenlaufwerk-Kabel zusammen und verstauen es in dem an der Seite des Diskettenlaufwerks befindlichen Kabelfach.

Anschließen eines CD-ROM-Laufwerks

Sie können das mit ihrem Notebook-Computer gelieferte CD-ROM-Laufwerk zum Abspielen von CD-ROMs, Audio-CDs und CD-Extras verwenden.

Anschließen des CD-ROM-Laufwerks

So schließen Sie das CD-ROM-Laufwerk an:

- 1 Setzen Sie die CD-ROM-Karte in den PC Card-Steckplatz ein. Das VAIO-Logo auf dem Laufwerk sollte nach oben zeigen.
- 2 Andernfalls müssen Sie die CD-ROM-Karte erneut einsetzen.

 Sie können keine CD-ROM einlegen, während sich der Computer im **Standby**- oder **Schlafmodus** befindet.

Die Vorgehensweise beim Anschließen hängt vom jeweiligen CD-ROM-Laufwerk ab.

Der Treiber für das CD-ROM-Laufwerk PCGA-CD51/A ist bereits vorinstalliert. Für Ihr CD-ROM-Laufwerk PCGA-CD51/A wird keine besondere Garantie gewährt, sondern es fällt unter die Garantie Ihres Notebook-Computers.

Entfernen des CD-ROM-Laufwerks

So entfernen Sie das CD-ROM-Laufwerk:

- ❑ Warten Sie bei eingeschaltetem Computer, bis die LED-Anzeige erlischt. Entnehmen Sie dann die CD-ROM-Laufwerkskarte aus dem Computer. Wenn das CD-ROM-Laufwerk nicht ordnungsgemäß entnommen wird, stürzt Ihr System möglicherweise ab, und Sie verlieren Daten, die Sie vorher nicht gespeichert haben.
- ❑ Bei ausgeschaltetem Computer können Sie die CD-ROM-Laufwerkskarte direkt aus dem Computer entnehmen.

Anschließen eines Druckers

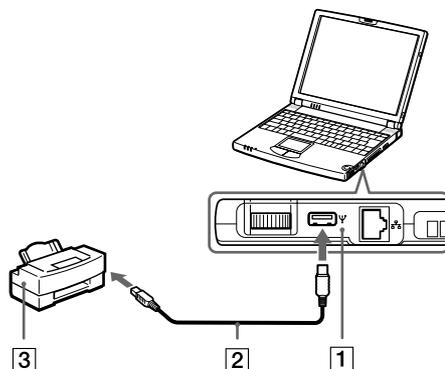
Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an Ihren Notebook-Computer anschließen.

Anschließen eines Druckers am USB-Anschluß

Sie können einen mit Ihrer Windows-Version kompatiblen USB-Drucker an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie einen Drucker am USB-Anschluss an:

- 1 Schließen Sie ein optionales USB-Druckerkabel (2) am USB-Anschluß (1) an, der anhand des Symbols.  auf Ihrem Computer und Drucker zu erkennen ist.



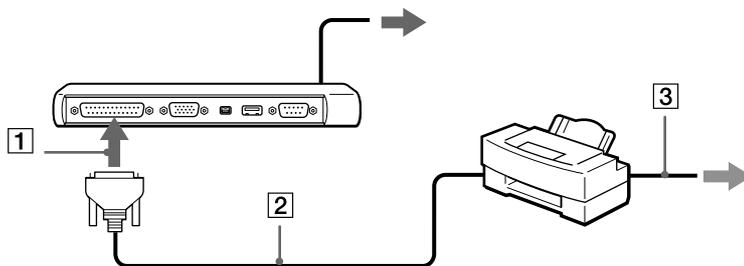
- 2 Schließen Sie das Druckerkabel (3) an einer Netzsteckdose an.

 Vor dem Einsatz des Druckers müssen Sie u. U. die Druckereinstellungen in der Sony Notebook Setup-Software ändern.
Schalten Sie den Computer und den Drucker, aus und nehmen Sie Netzadapter und Netzkabel ab, bevor Sie den Drucker anschließen.

Anschließen eines Druckers am Druckeranschluß

So schließen Sie einen Drucker am Druckeranschluß an:

- 1 Schließen Sie das mit dem Drucker gelieferte Druckerkabel (2) an dem Port Replikator-Druckeranschluß (1) an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.
- 2 Schließen Sie das Druckerkabel (3) an einer Netzsteckdose an.



 Vor dem Einsatz des Druckers müssen Sie u. U. die Druckereinstellungen in der Sony Notebook Setup-Software ändern.

Anschließen eines i.LINK-Geräts

Ihr Computer ist mit einem i.LINK (IEEE1394)-Anschluß ausgestattet, der für den Anschluß eines i.LINK™ Gerätes wie etwa eine digitale Videokamera oder eines zweiten VAIO Notebooks dient, um Dateien zu kopieren, löschen oder zu bearbeiten.

Im Gegensatz zu anderen Computern können die an dieses Notebook angeschlossenen externen Geräte über den i.LINK™-Anschluß nicht mit Strom versorgt werden.

Der i.LINK™-Anschluß unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s. Die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrates hängt jedoch von der des externen Gerätes ab.

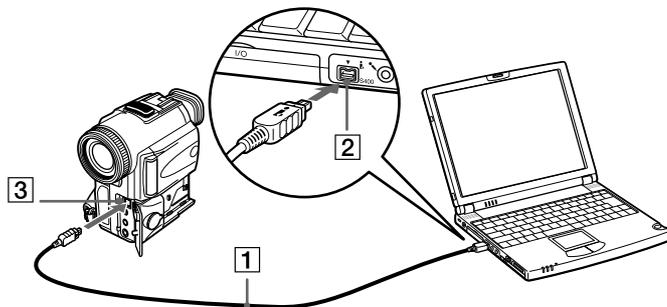
Die verfügbaren i.LINK™-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Die i.LINK™-Kabel mit den folgenden Teilenummern sind mit Ihrem VAIO-Notebook-Computer kompatibel: VMC-IL4415 (ein 1,5 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden), Serie VMC-IL4408 (ein 0,8 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden).

Anschließen eines Digitalcamcorders

So schließen Sie einen Digitalcamcorder an:

- 1 Schließen Sie ein Ende des i.LINK™-Kabels (1) am i.LINK™-Anschluß (2) des Computers und das andere Ende am DV-Ausgang (3) (DV Out) des Digitalcamcorders an.



- 2 Starten Sie die Anwendung DVgate.

 Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung **DV Out** (DV-Ausgang), **DV In/Out** (DV-Ein-/Ausgang) oder **i.LINK™** i.LINK™-kompatibel.

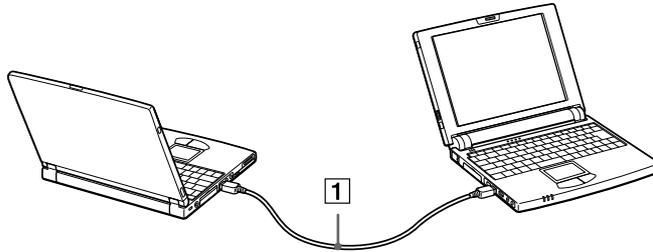
In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder wird eventuell anders angeschlossen.

Verfügt Ihr digitaler Videocamcorder über einen Memory Stick™ -Einschub, können Sie über den Memory Stick™ Bilder vom Camcorder auf Ihren Computer überspielen. Kopieren Sie hierzu einfach die Bilder in den Memory Stick™ und setzen diesen dann in den Memory Stick™-Einschub Ihres Computers ein.

Anschließen von zwei VAIO Notebook-Computern

Mit Hilfe von Smart Connect können Sie Dateien in einen anderen (mit Smart Connect ausgestatteten) VAIO-Computer kopieren und dort bearbeiten oder löschen, wenn dieser über ein i.LINK™-Kabel (gehört nicht zum Lieferumfang) angeschlossen ist.

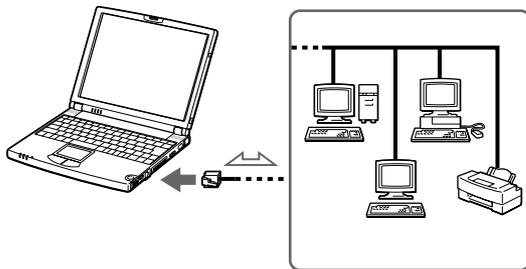
Sie können Dokumente auch auf einem Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO-Computer angeschlossen ist.



- Wenn Sie mit Smart Connect zwei VAIO-Computer miteinander verbinden, müssen Sie jedem Computer einen eindeutigen Namen zuweisen, an dem er erkannt werden kann, wenn die beiden Computer vernetzt werden.

Anschließen an ein Netzwerk (LAN)

Sie können Ihren Computer mit Hilfe eines Ethernet-Kabels an ein Netzwerk des Typs 10Base-T oder 100Base-TX anschließen. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach den erforderlichen Einstellungen und Geräten für den Netzwerkanschluß.



📖 Mit den Standardeinstellungen läßt sich der Computer nicht an das Netzwerk anschließen. Zum Anschluß an ein Netzwerk müssen Sie im Programm „Sony Notebook Setup“ die Option **Ethernet** aktivieren.

Ausführliche Informationen zum Anschließen Ihres Notebook-Computers an ein Netzwerk entnehmen Sie dem Abschnitt Fehlerbehebung auf der Vaio Link-Website:

[Wie behebe ich Netzwerkprobleme?](#)

! Stecken Sie kein Telefonkabel in den Netzwerkanschluß Ihres Computers.

Probleme? - Hier ist die Lösung.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie von Sony Hilfe erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sony-Kundendienstoptionen

Sony stellt Ihnen verschiedene Kundendienstoptionen zur Verfügung.

Mit Ihrem Notebook-Computer gelieferte gedruckte Dokumentation

- ❑ Die **Kundenbroschüre** erläutert die Inbetriebnahme und die wichtigsten Grundfunktionen Ihres Computers. In dieser Broschüre finden Sie auch alle erforderlichen Informationen, um sich mit dem Sony Kundendienst VAIO-Link in Verbindung zu setzen.
- ❑ Auf dem Übersichtsposter **Einrichten Ihres Sony Notebooks** finden Sie den gesamten Inhalt des Paketes, eine Liste aller mitgelieferten Programme sowie die technischen Daten des Computers und des Zubehörs.

Online-Benutzerhandbücher auf der Dokumentations-CD-ROM

- ❑ Das **Hardware-Handbuch** erläutert, wie Sie Ihren Computer bedienen und Peripheriegeräte anschließen. Hier finden Sie auch eine Auflistung des Verpackungsinhalts und die technischen Daten Ihres Computers und des Zubehörs.
- ❑ Das **Software-Handbuch** enthält eine Liste der vorinstallierten Software und erklärt, wie Sie die Dienstprogramme bedienen und grundlegende Aufgaben mit Ihrem Computer ausführen.
- ❑ Die **Kundenservice-Broschüre** enthält umfassende Informationen über den VAIO-Link Kundenservice.

Andere Informationsquellen

- ❑ Die **Online-Hilfe**, die Bestandteil der vorinstallierten Software ist, enthält Informationen darüber, wie Sie die Software am besten nutzen.
 - ❑ **VAIO-Link-Website:** Bei Problemen mit Ihrem Computer können Sie die VAIO-Link Website aufrufen. Gehen Sie zu:
<http://www.vaio-link.com>
 - ❑ **VAIO-Link Hotline:** Bevor Sie sich mit der VAIO-Link Hotline in Verbindung setzen, sollten Sie die Benutzerhandbücher und Hilfedateien für die Peripheriegeräte oder Softwareanwendungen sorgfältig durchlesen, um Probleme selbst zu lösen.
-  Bevor Sie eine der hier beschriebenen Kommunikationsfunktionen nutzen können, müssen Sie Ihren Computer an eine Telefonleitung anschließen und das Modem konfigurieren.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Nutzung Ihres Notebook-Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es eine einfache Lösung. Bitte befolgen Sie diese Lösungsvorschläge, bevor Sie sich mit VAIO-Link in Verbindung setzen.

Computer und Software ([Seite 66](#))

Das Display ([Seite 69](#))

CD-ROMs und Disketten ([Seite 69](#))

Audiowiedergabe ([Seite 70](#))

Modem ([Seite 71](#))

Peripheriegeräte ([Seite 72](#))

Digitale Videoaufnahmen und DVgate ([Seite 74](#))

Computer und Software

Mein Computer läßt sich nicht starten

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer eingesetzt und geladen ist.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- ❑ Bei Anschluss des Computers an eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) prüfen Sie, ob diese eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert.
- ❑ Wenn Sie einen externen Monitor verwenden, prüfen Sie, ob er an die Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass Sie auf den externen Monitor umgeschaltet haben und dass Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.
- ❑ Wenn die interne Batterie fast leer ist, startet Ihr Computer unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Schließen Sie Ihren Computer an die Wechselstromversorgung an.
- ❑ Wenn die Meldung **Press <F1> to resume, <F2> to setup** am unteren Rand des Bildschirms erscheint, müssen Sie das BIOS initialisieren.

Beim Starten erscheint die Meldung: "Press <F1> to resume, <F2> to setup".

Wenn das Diskettenlaufwerk leer ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS:

- 1 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
- 2 Schalten Sie den Computer aus.

- 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste **<F2>**. Daraufhin wird das BIOS-Setup-Menü angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü **Exit**.
- 5 Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Get Default Values**, und drücken Sie dann die **<Eingabetaste>**. Die Meldung **Load default configuration now?** wird angezeigt.
- 6 Stellen Sie sicher, dass **[Yes]** markiert ist, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**.
- 7 Markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option **Exit** (Änderungen speichern) , und drücken Sie dann die **<Eingabetaste>**. Die Meldung **Save configuration changes and exit now?** wird angezeigt.
- 8 Stellen Sie sicher, dass **[Yes]** markiert ist, und drücken Sie dann die **<Eingabetaste>**. Der Computer wird neu gestartet.

Mein Computer läßt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers empfiehlt es sich, den Befehl **Beenden** aus dem Windows[®]-Menü **Start** zu verwenden. Die Verwendung von anderen Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, kann zum Verlust vorher nicht gespeicherter Daten führen. Wenn die Ausführung des Befehls **Beenden** fehlschlägt, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Starten Sie den Notebook-Computer neu, indem Sie die Tastenkombination **<Strg> + <Alt> +<Entf>** drücken und dann die Option **Herunterfahren** wählen.
- Andernfalls schieben Sie den Netzschalter an der linken Seite des Computers nach vorn und halten ihn mindestens vier Sekunden lang in dieser Position. Dadurch wird die Stromzufuhr zum Computer unterbrochen.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose, und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Computer.

Mein Computer stürzt ab

- ❑ Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung Ihr System blockiert, können Sie versuchen, diese Anwendung anzuhalten. Dazu drücken Sie einmal die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Entf>**, klicken Sie auf den **Task-Manager**, wählen Sie die Anwendung oder den Prozess aus, der Ihr System blockiert, und klicken Sie auf **Task beenden**.
- ❑ Wenn das beschriebene Verfahren nicht funktioniert, oder Sie nicht wissen, welche Anwendung Ihr System blockiert, starten Sie den Computer neu. Klicken Sie auf der Task-Leiste von Windows erst auf die Schaltfläche **Start**, anschließend auf **Beenden**, wählen Sie in der Liste die Option **Herunterfahren**, und klicken Sie auf **OK**.
- ❑ Andernfalls schieben Sie den Netzschalter und halten ihn für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung zum Computer abgeschaltet.
- ❑ Wenn der Computer beim Abspielen einer CD-ROM blockiert, stoppen Sie die CD-ROM, und fahren Sie den Computer herunter, indem Sie die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Entf>** drücken und dann auf **Herunterfahren** klicken.

Mein Softwareprogramm hängt sich auf oder stürzt ab

Wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller oder an den angegebenen technischen Kundendienst.

Mein Touchpad interpretiert ein einfaches Klicken als Doppelklick

Klicken Sie in der **Systemsteuerung** auf das Symbol **Maus**, und ändern Sie die Tastenkonfiguration im Dialogfeld **Eigenschaften von Maus**. Einer der Tasten wurde der Doppelklick zugeordnet.

Die Maus funktioniert nicht

- ❑ Prüfen Sie, ob die Maus am USB-Anschluss angeschlossen ist.
- ❑ Wenn Sie eine optionale Sony USB-Maus verwenden, prüfen Sie, ob der entsprechende Treiber und die Mauseigenschaften richtig installiert sind.

Das Display

Mein Flüssigkristalldisplay (LCD) zeigt überhaupt nichts an

- Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer eingesetzt und geladen ist.
- Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.
- Der Computer befindet sich möglicherweise im Standby-Modus. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.

Der Bildschirminhalt wird auf meinem externen Monitor nicht zentriert oder nicht in der richtigen Größe dargestellt.

Zur Einstellung des Bildes verwenden Sie die Bedienelemente des externen Monitors.

Das Fenster, das ich gerade geschlossen habe, erscheint weiterhin auf meinem Display

Drücken Sie zweimal die Windows[®]-Taste und die Taste "D", um den Bildschirm zu aktualisieren.

CD-ROMs und Disketten

Die Schublade meines CD-ROM-Laufwerks lässt sich nicht öffnen

- Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.
- Drücken Sie die **Auswurfaste** am optischen Gerätelaufwerk.
- Wenn sich die Schublade durch Drücken der **Auswurfaste** nicht öffnen lässt, können Sie einen dünnen und spitzen Gegenstand in die kleine Öffnung rechts neben der **Auswurfaste** einführen.

Ich kann keine CD-ROM abspielen

- Vergewissern Sie sich, ob das Etikett der CD-ROM nach oben zeigt.
- Ist für das Abspielen der CD-ROM eine Software erforderlich, prüfen Sie, ob die Software ordnungsgemäß installiert wurde.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung der Lautsprecher.
- Reinigen Sie die CD-ROM.
- Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben

- Die Diskette ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, oder verwenden Sie eine Diskette, die nicht schreibgeschützt ist.
- Achten Sie darauf, dass die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingeschoben wurde.

Beim Doppelklicken auf ein Anwendungssymbol erscheint eine Meldung (z. B. "Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen"), und die Software startet nicht.

- Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der Produkt-CD-ROM befinden. Legen Sie diese DVD-ROM / CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- Achten Sie darauf, dass die bedruckte Seite der DVD/CD nach oben zeigt.

Audiowiedergabe

Meine Lautsprecher funktionieren nicht - kein Ton

- Die eingebauten Lautsprecher können abgeschaltet sein. Zum Einschalten der Lautsprecher drücken Sie **<Fn>+<F3>**.

- ❑ Die Lautstärkeregelung ist u. U. auf ganz leise eingestellt. Drücken Sie auf **<Fn>+<F4>** und dann auf **➔** oder **⬆**, um die Lautstärke zu erhöhen.
- ❑ Erfolgt die Stromversorgung Ihres Computers durch den Akku, prüfen Sie, ob der Akku richtig eingesetzt wurde und geladen ist.
- ❑ Wenn Sie eine Anwendung mit eigener Lautstärkeregelung verwenden, muß der Ton eingeschaltet sein.
- ❑ Prüfen Sie die Lautstärkeregelung in Windows®.
- ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher anschließen, achten Sie darauf, dass diese richtig angeschlossen sind und die Lautstärkereglernicht auf Null stehen. Wenn die Lautsprecher einen Stummschalter haben, darf dieser nicht eingeschaltet sein. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.
- ❑ Wenn Sie ein Audiokabel an den Kopfhöreranschluß angeschlossen haben, ziehen Sie den Stecker heraus.

Mein Mikrofon funktioniert nicht

Bei Verwendung eines externen Mikrofons prüfen Sie, ob der Mikrofonstecker richtig im Mikrofonanschluß Ihres Computers steckt.

Modem

Mein internes Modem funktioniert nicht

- ❑ Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung lässt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.

- ❑ Im Dialogfeld **Telefon- und Modemoptionen (Systemsteuerung / Telefon- und Modemoptionen)** überprüfen Sie, ob Ihr Modem auf der Registerkarte **Modems** aufgeführt ist, und ob die Standortinformationen auf der Registerkarte der **Wählregeln** richtig sind.

Mein Modem kann keine Verbindung herstellen

Der Wählmodus Ihres Modems ist möglicherweise nicht mit Ihrer Telefonleitung kompatibel.

Die Datenübertragungsrate meines Modems ist zu niedrig

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, darunter Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter zusammenarbeitet, prüfen Sie folgendes:

- ❑ Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungstörungen überprüfen.
- ❑ Haben Sie Probleme beim Faxversand, prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- ❑ Haben Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter, fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- ❑ Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an diese Leitung anzuschließen.

Peripheriegeräte

Ich kann keine DV-Geräte verwenden. Es erscheint die Meldung, wonach ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist

- ❑ Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.

- ❑ Bei Verwendung mehrerer i.LINK™-Geräte kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ab und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen, und schalten Sie die Geräte danach wieder ein.

Meine PC Card funktioniert nicht

- ❑ Achten Sie darauf, dass die PC Card mit Ihrer Windows®-Version kompatibel ist.

Ich kann nicht drucken

- ❑ Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, dass Ihr Drucker richtig konfiguriert ist und dass Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. Falls erforderlich, fragen Sie Ihren Fachhändler.
- ❑ Für die meisten Drucker ist die Standardeinstellung für den Druckeranschluss korrekt. Wenn Sie nicht drucken können, versuchen Sie zunächst, den Druckanschlußmodus zu ändern. Wählen Sie im **Sony Notebook Setup**-Programm die Registerkarte **Drucker**. Wenn der Druckeranschluß auf **ECP** eingestellt ist, ändern Sie ihn auf **Bidirektional**. Wenn der Druckeranschluß auf **Bidirektional** eingestellt ist, ändern Sie ihn auf **ECP**.

Das USB-Gerät kann nicht gefunden werden oder arbeitet nicht korrekt

Der Mini-USB-Anschluß an der linken Seite des Computers und der USB-Anschluß am i.LINK™ Port-Replikator sind intern an einem USB-Hub verbunden. Versuchen Sie den USB-Anschluß auf der rechten Seite Ihres Computer zu verwenden.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

Beim Übertragen von Bildern mit DVgate an ein digitales Videogerät erscheint die Meldung: Übertragung an DV-Gerät fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Strom- und Kabelanschlüsse am DV-Gerät, und wiederholen Sie den Vorgang...

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Das regelmäßige Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate verursacht manchmal diesen Fehler.

Vorsichtsmaßnahmen

In diesem Abschnitt werden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor möglichen Schäden zu bewahren.

Ihr Notebook-Computer und die Arbeitsspeichermodule verwenden hochpräzise Bauteile und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Sony Ihnen:

- neue Speichermodule nur von Ihrem Fachhändler zu beziehen,
- die Speichermodule nicht selbst zu installieren, wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Notebook-Computers nicht vertraut sind,
- auf keinen Fall die Modulanschlüsse oder Speichersteckplätze zu berühren.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen

Möglicherweise möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Speichermodule installieren, um die Funktionsvielfalt Ihres Computers zu erweitern. Durch die Installation von optionalen Speichermodulen können Sie den Speicher aufrüsten.

Seien Sie beim Hinzufügen von Speichermodulen äußerst vorsichtig. Fehler bei der Installation oder Deinstallation eines Speichermoduls können zum Ausfall des Computers führen.

Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie ein Speichererweiterungsmodul in die Hand nehmen, achten Sie auf folgendes:

- Gehen Sie behutsam mit dem Speichermodul um.
- Bei der in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweise wird davon ausgegangen, daß Sie mit der allgemeinen Terminologie in Verbindung mit PCs und den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischen Geräten vertraut sind.

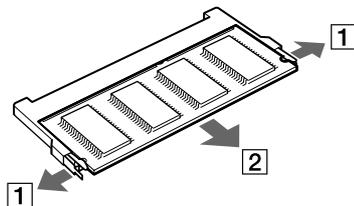
- ❑ Trennen Sie das System vor dem Öffnen des Geräts von der Stromversorgung und von Telekommunikationsverbindungen, Netzwerken oder Modems. Andernfalls können Verletzungen oder Schäden am Gerät auftreten.
- ❑ Elektrostatische Entladungen können Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Installieren Sie das Speichermodul nur an einer Arbeitsstation, die gegen elektrostatische Entladungen ausgerüstet ist. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich durch Anfassen eines blanken Metall-Gehäuseteils, während Sie die Arbeiten durchführen.
- ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst unmittelbar vor der Installation. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.
- ! Verwenden Sie den mit dem Speichermodul gelieferten Beutel, oder packen Sie das Speichermodul in Aluminiumfolie ein, um es vor elektrostatischer Entladung zu schützen.
- ! Bewahren Sie das Speichermodul nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - Heizquellen wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - Direkte Sonneneinstrahlung,
 - Starke Staubbelastung,
 - Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
 - Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
 - Umgebungstemperaturen von über 35°C oder unter 5°C,
 - Hohe Luftfeuchtigkeit.

Entfernen eines Speichermoduls

So entfernen Sie ein Speichermodul:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie alle externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters, und nehmen Sie die Akkus heraus.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.

- 4 Lösen Sie dann die sechs Schrauben an der Unterseite Ihres Computers.
- 5 Verschieben Sie den LCD-Verriegelungshebel, und heben Sie die Abdeckung an.
- 6 Schieben Sie die Tastatur in Richtung LC-Display, und heben Sie diese dann leicht an.
- 7 Nehmen Sie die Tastatur von der LCD-Seite ab.
- 8 Drehen Sie diese vorsichtig über das Touchpad. Achten Sie darauf, dass sich das Kabel beim Anheben der Tastatur nicht löst.
- 9 Berühren Sie einen Metallgegenstand (wie z. B. einen Anschluß an der Rückseite Ihres Computers), um sich statisch zu entladen.
- 10 Nehmen Sie das Speichermodul heraus:
 - ❑ Ziehen Sie die Haltezungen in Pfeilrichtung (1). Daraufhin wird das Speichermodul entriegelt.
 - ❑ Ziehen Sie das Speichermodul dann in Pfeilrichtung heraus (2).

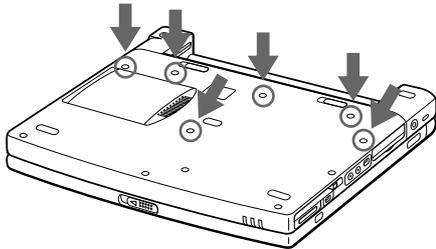


- 11 Setzen Sie die Tastatur vorsichtig wieder ein und drücken sie dann in Ihrem Computer fest. Achten Sie darauf, daß sich das Kabel beim Anheben der Tastatur nicht löst.
- 12 Schließen Sie die Abdeckung des Computers, und ziehen Sie dann die Schrauben an der Unterseite Ihres Computers fest.

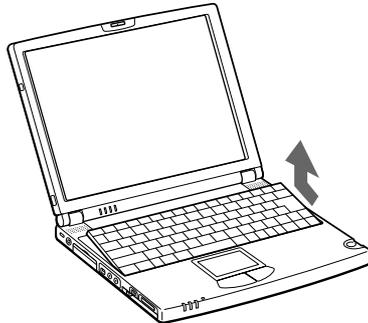
Einsetzen eines zusätzlichen Speichermoduls

So setzen Sie ein zusätzliches Speichermodul ein:

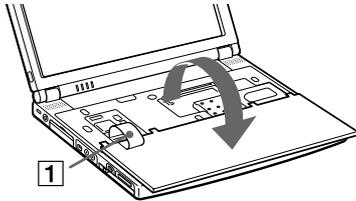
- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie alle externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters, und nehmen Sie die Akkus heraus.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 4 Lösen Sie dann die sechs Schrauben an der Unterseite Ihres Computers.



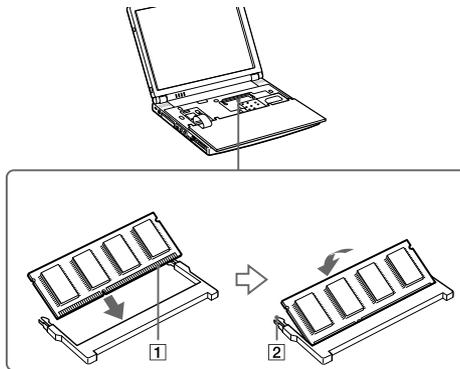
- 5 Verschieben Sie den LCD-Verriegelungshebel, und heben Sie die Abdeckung an.
- 6 Schieben Sie die Tastatur in Richtung LC-Display, und heben Sie diese dann leicht an.



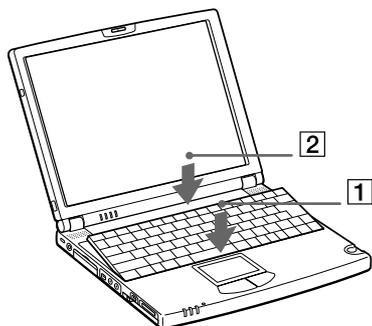
- 7 Heben Sie die Tastatur an der Seite des LC-Displays an, und drehen Sie diese dann vorsichtig über das Touchpad.
Achten Sie darauf, dass sich das Kabel (1) beim Anheben der Tastatur nicht löst.



- 8 Nehmen Sie das vorhandene Speichermodul heraus.
- 9 Nehmen Sie das neue Speichermodul aus der Verpackung.
- 10 Setzen Sie das Speichermodul ein. Achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile auf der Hauptplatine berühren.
 - Schieben Sie das Speichermodul in den Steckplatz (1).
 - Wenn die Platine richtig sitzt, rasten die Anschlüsse korrekt ein (2).



- 11 Setzen Sie die Tastatur vorsichtig wieder ein (1) und drücken sie dann in Ihrem Computer fest (2). Achten Sie darauf, dass sich das Kabel beim Anheben der Tastatur nicht löst.



- 12 Schließen Sie die Abdeckung des Computers, und ziehen Sie dann die Schrauben an der Unterseite Ihres Computers fest.

Anzeigen der Speicherkapazität

So können Sie sich die Speicherkapazität anzeigen lassen:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **VAIO**, und klicken Sie auf **Sony Notebook Setup**. Das **Sony Notebook Setup**-Fenster wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Über diesen Computer**, um sich die Systemspeicherkapazität anzeigen zu lassen. Wird der zusätzliche Speicher nicht angezeigt, wiederholen Sie die Installationsschritte des Speichermoduls.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Umgang mit dem LC-Display

- ❑ Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung auf das Display, da es dadurch beschädigt werden könnte. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie das Notebook in Fensternähe benutzen.
- ❑ Kratzen Sie oder drücken Sie nicht auf das Display. Dies kann Fehlfunktionen verursachen.
- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch die Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und kein Anzeichen für einen Fehler.
- ❑ Das Flüssigkristall-Display (LCD) wird unter Verwendung einer sehr präzisen Technologie gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und ist kein Hinweis auf einen Fehler.
- ❑ Vermeiden Sie zu starkes Reiben auf dem Display, da der Bildschirm dadurch beschädigt werden könnte. Wischen Sie das Display mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Umgang mit der Stromquelle

- ❑ Ihr Computer arbeitet mit einer Wechselstrom-Netzspannung von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz.
- ❑ Schließen Sie keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z. B. Fotokopierer oder Aktenvernichter) an die Netzsteckdose an, an die auch der Computer angeschlossen ist.

- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz kaufen. Dieses Gerät verhindert Schäden an Ihrem Computer, die durch plötzliche Spannungsspitzen verursacht werden. Spannungsspitzen können z. B. bei Gewittern auftreten.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- ❑ Das Netzkabel ist immer am Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- ❑ Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ❑ Wird der Netzadapter nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ❑ Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie kein anderes Netzteil an.

Umgang mit Ihrem Notebook-Computer

- ❑ Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Sie können auch ein weiches Tuch verwenden, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- ❑ Sollten feste Stoffe oder Flüssigkeiten in den Computer eingedrungen sein, fahren Sie den Computer herunter und ziehen danach den Netzstecker. Unter Umständen sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder in Betrieb nehmen.
- ❑ Lassen Sie den Computer nicht fallen. Schwere Gegenstände dürfen nicht auf den Computer gestellt werden.
- ❑ Stellen Sie den Computer nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Wärmequellen, wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung,
 - ❑ Starke Staubbelastung,
 - ❑ Feuchtigkeit oder Regen,

- ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
- ❑ Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
- ❑ Umgebungstemperaturen von über 35 C oder unter 10 C,
- ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit.
- ❑ Stellen Sie kein elektronisches Gerät in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann bei benachbarten Geräten zu Störungen führen.
- ❑ Sorgen Sie für ausreichende Luftzirkulation, um einen Wärmestau im Computer zu vermeiden. Stellen Sie Ihren Computer weder auf poröse Oberflächen wie Teppiche oder Decken noch in der Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen auf, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.
- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang beeinträchtigen können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu diesen Geräten auf.
- ❑ Benutzen Sie nur die angegebenen externen Geräte; andernfalls können Probleme auftreten.
- ❑ Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- ❑ Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Nebenstellenanschluss.
- ❑ Wird der Computer unmittelbar von einem kalten Raum in einen warmen gebracht, kann sich Feuchtigkeit im Inneren Ihres Computers niederschlagen. In diesem Fall warten Sie bitte mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten. Bei Auftreten von Problemen ziehen Sie sofort den Netzstecker und wenden sich an den VAIO-Link Kundenservice.
- ❑ Achten Sie darauf, dass vor dem Reinigen des Computers der Netzstecker gezogen wird.

Umgang mit Disketten

- ❑ Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.

- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht an Orten auf, wo sie direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt sind.

Umgang mit CD-ROMs/DVD-ROMs

- ❑ Berühren Sie nicht die Oberfläche der CD.
- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.
- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Ein richtiger Umgang mit der CD ist wesentlich für die Erhaltung ihrer Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie evtl. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

Umgang mit den Akkus

- ❑ Setzen Sie einen Akku niemals Temperaturen von über 60° C aus, wie sie z. B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.
- ❑ Die Akku-Betriebsdauer ist bei niedrigen Temperaturen geringer, da seine Leistungsfähigkeit bei niedrigen Temperaturen abnimmt.
- ❑ Laden Sie die Akkus bei Temperaturen zwischen 10° C und 30° C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.
- ❑ Wird der Akku benutzt bzw. entladen, so erwärmt er sich. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- ❑ Halten Sie Akkus fern von jeglichen Wärmequellen.

- ❑ Sorgen Sie dafür, dass Akkus trocken aufbewahrt werden.
- ❑ Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden.
- ❑ Setzen Sie Akkus keinen mechanischen Einwirkungen aus.
- ❑ Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku aus dem Computer, um ihn vor Schaden zu bewahren.
- ❑ Bleibt die Akkukapazität nach vollständiger Ladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und sollte ausgetauscht werden.
- ❑ Ein vollständiges Entladen des Akkus ist vor dem Nachladen nicht erforderlich.
- ❑ Wurde der Akku längere Zeit nicht benutzt, ist er nachzuladen.

Umgang mit den Ohrhörern

- ❑ **Verkehrssicherheit** – Tragen Sie beim Autofahren, Fahrrad fahren oder Fahren anderer motorbetriebener Fahrzeuge keine Ohrhörer. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern gesetzlich verboten. Das Abspielen lauter Musik kann auch beim Spazieren gehen, insbesondere beim Überqueren von Fußgängerüberwegen eine potentielle Gefahr darstellen.
- ❑ **Vermeiden von Hörschäden** – Stellen Sie die Lautstärke bei Verwendung von Ohrhörern nicht hoch ein. Fachleute warnen vor ununterbrochener, lauter und andauernder Wiedergabe über Ohrhörer. Wenn Sie ein Klingeln oder Summen hören, verringern Sie die Lautstärke oder sehen ganz von der Verwendung von Ohrhörern ab.

Umgang mit Memory Sticks

- ❑ Berühren Sie den Anschluss weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- ❑ Bringen Sie nur das mitgelieferte Etikett auf dem Memory Stick an.
- ❑ Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks.

- ❑ Memory Sticks dürfen nicht auseinandergenommen oder verändert werden.
- ❑ Lassen Sie die Karten nicht feucht werden.
- ❑ Verwenden oder lagern Sie Memory Stick-Speicherkarten nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto,
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung,
 - ❑ Hohe Feuchtigkeit oder Nähe zu ätzenden Substanzen,
- ❑ Lagern Sie den Memory Stick stets in seiner Verpackung.

Technische Daten

	Modellnummer:	PCG-Z600LEK	PCG-Z600HEK
Prozessor		Mobiler Intel® Pentium®III-Prozessor 700 MHz mit der Intel®SpeedStep™-Technologie	Mobiler Intel® Pentium®III-Prozessor 800 MHz mit der Intel®SpeedStep™-Technologie
Festplattenlaufwerk		15 GB	20 GB
Standard-RAM		64 MB SDRAM	128 MB SDRAM
RAM (maximal)		192 MB	256 MB
Flüssigkristall-Display (LCD)		12,1" XGA TFT	
L2 Cache-Speicher		256 KB (CPU-Integration)	
MPEG		MPEG 1 Digital Video unterstützt die Vollbilddarstellung	
Grafik		ATI Rage-Grafikchip mit 8 MB Video-RAM und 3D-Grafikbeschleuniger	
Klang-Eigenschaften		16-Bit CD-Qualität, Stereoklang	
Diskettenlaufwerk		3,5"-Laufwerk, 1,44 MB (mit Kabel)	
CD-ROM-Laufwerk		CD-ROM 16-fach Eigenschaften der Laserdiode: Wellenlänge: 785 nm Laserstrahlung: 2,13 µW	
Internes Modem		Integriertes Modem V.90/ K56 Flex (56 Kbit/s) Daten /Fax Modem	
Telekommunikation		Ethernet-Netzwerk, Datenkommunikation über Telefonleitung	
Erweiterungsmöglichkeiten		Eine PCMCIA-Karte, Typ II und Card Bus-Unterstützung	
Integrierte Komponenten		Mikrofon, Stereolautsprecher, Touchpad, Jog Dial, Memory Stick™	
Spezielle Tasten		Jog Dial	
Anschlussmöglichkeiten am Notebook		i.LINK™--Port-Replikator, Netzwerk (LAN), externe Lautsprecher, Ohrhörer, Mikrofon, USB, PC Cards vom Typ II, i.LINK™ (IEEE1394) S400	

<i>Modellnummer:</i>	<i>PCG-Z600LEK</i>	<i>PCG-Z600HEK</i>
<i>Anschlussmöglichkeiten am Port-Replikator</i>	Drucker, VGA-Monitor, Serieller Anschluss, USB-Anschluss, i.LINK™ (IEEE 1394) S400	
<i>Mitgeliefertes Zubehör</i>	USB-Diskettenlaufwerk, USB-Adapter, CD-ROM-Laufwerk*, i.LINK™-Port-Replikator, wiederaufladbarer Akku, Netzadapter, Netzkabel, Telefonkabel, Telefonadapterstecker.	
<i>Kundenservice</i>	1 Jahr kostenloser VAIO-Link Kundenservice	
<i>Garantie</i>	1 Jahr Garantie (Teile und Reparatur)	
<i>Stromverbrauch</i>	Max. 73,2 W (19,5 V Gleichstrom/100–240 V Wechselstrom)	
<i>Energiesparfunktionen</i>	gemäß Energy Star-Normen ACPI (Advanced Configuration and Power Interface).	
<i>Akku</i>	Lithium-Ionen	
<i>Abmessungen</i>		
<i>Breite</i>	275 mm	
<i>Höhe</i>	24,5 mm bis 29,3 mm	
<i>Tiefe</i>	226 mm	
<i>Gewicht</i>		
<i>Ohne Netzadapter</i>	1,7 kg	
<i>Mit Netzadapter</i>	2,1 kg	
<i>Betriebstemperatur</i>	+5 C ➔ +35 C (Temperaturwechsel unter 10 C/Stunde)	
<i>Lagertemperatur</i>	-20 C ➔ +60 C (Temperaturwechsel unter 10 C/Stunde)	
<i>Luftfeuchtigkeit (Betrieb)</i>	20% bis 80% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 65% bei +35°C liegt (Hygrometeranzeige unter 29°C)	
<i>Luftfeuchtigkeit (Lagerung)</i>	10% bis 90% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 20% bei +60°C liegt (Hygrometeranzeige unter 35°C)	

‡ Siehe besondere Bedingungen für die erweiterte Garantie.

Änderung der technischen Daten vorbehalten.

INDEX

A

Akku

- aufladen 20
- einsetzen 19
- herausnehmen 21

Akku-Anschluß 17

Akkuanzeige 16, 20, 27

Akku-Ladeanzeige 20

Aktivitätsanzeige Festplatte 16, 27

Alt-Taste 26

Anschluß

- Akku 17
- Drucker 59
- GS-Eingang 18
- i.LINK 15
- i.LINK Port-Replikator 15
- Kopfhörer 15
- Mikrofon 15, 52
- Mini-USB 15
- USB 14

Anwendungstaste 26

Anzeige

- Akku 16, 20, 27
- Aktivität Festplatte 16
- Caps Lock (Feststelltaste) 28

Festplattenlaufwerk 27

Feststelltaste 16

Information 16

Informationen 27

Memory Stick 15

Num Lock 16, 27

Scroll Lock 16, 28

Stromversorgung 16, 27

Anzeige Caps Lock (Feststelltaste) 28

Anzeige Feststelltaste 16

Anzeige Scroll Lock 16, 28

B

Bass-Verstärker 29

Belüftung 83

Bildschirmadapter 50

C

CD-ROM-Laufwerk 57

Copyright 2

D

Daten 87

Digitalcamcorder 61

Diskette

einlegen 55

entnehmen 55

Display 48

Dokumentationssatz 9

Drucker 58

Druckeranschluß 59

Druckerkabel 58

DVgate 61

E

Einschub

- Memory Stick 15

Energiesparmodi 42

Energy Star-Richtlinien 3

Entriegelungshebel 17

Entriegelungshebel Akku 17

Escape-Taste 25

F

Fehlerbehebung 65

Flüssigkristall-Display (LCD) 16

Fn-Taste 26, 28

Funktionstasten 25

G

Garantie 24
GS-Eingang 15, 18

H

Helligkeitsregelung 28
Hilfe 64
Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten 12

I

i.LINK 15, 45
i.LINK-Kabel 61
Informationsanzeige 16, 27

J

Jog Dial 14, 31

K

Kabel
Drucker 58
i.LINK 61
Lautsprecher 51
Mikrofon 52

RGB 50
Telefon 41
Kamera 61
Kombinationstasten 26, 28
Kondensfeuchtigkeit 83
Kopfhöreranschluß 15
Korrekturtasten 25
Kundenbroschüre 64
Kundenservice-Broschüre 64

L

Ladeanzeige 20
Lautsprecher 51
Lautsprecherkabel 51
Lautsprecherschalter 28
Lautstärke 28
Lithium-Ionen-Akku 7
Lüftungsschlitz 14
Luftzirkulation 83

M

Maus 53
Memory Stick 39
einsetzen 40
entfernen 40
Memory Stick-Anzeige 15
Memory Stick-Einschub 15

Mikrofon 52
Mikrofonanschluß 15, 52
Mikrofonkabel 52
Mini-USB-Anschluß 15
Modem 41
Monitor 48

N

Navigationstasten 26
Netzadapter 18
Netzschalter 14, 22
Netzwerk 63
Normalmodus 42
Num Lock 26
Num Lock-Anzeige 16, 27

P

PC Card
einsetzen 35
entfernen 37
PC Card-Steckplatz 15, 35
Peripheriegeräte 44
Port-Replikator 45
anschließen 46
trennen 47
Projektor 50

R

- Registrierung 24
- Reset-Schalter 17
- RGB-Kabel 50
- Ruhemodus 29, 42

S

- Schalter
 - Lautsprecher 28
 - Netz 14, 22
 - Reset 17
- Schlafmodus 28, 29, 43
- Schlitz
 - Lüftung 14
- Sicherheitsinformationen 3
- Sicherheitsstandards 6
- Smart Connect 62
- Software-Handbuch 64
- Speichermodul
 - entfernen 76
- Standby-Modus 43
- Steckplatz
 - PC Card 15, 35
- Strg-Taste 26
- Stromversorgungsanzeige 16, 27

T

- Tastatur 25
- Taste
 - Alt 26
 - Anwendung 26
 - Escape 25
 - Fn 26, 28
 - Prt Sc 25
 - Strg 26
 - Umschalt 26
 - Windows 26
- Taste Prt Sc(Druck) 25
- technische Daten 87
- Telefonanschluß 14
- Telefonanschluss 41
- Telefonkabel 41
- Touchpad 30

U

- Umschalt-Taste 26
- USB 53
- USB-Anschluß 14
- USB-Diskettenlaufwerk 54
 - anschießen 54
 - entfernen 56
- USB-Maus 53

V

- VAIO-Link 24, 65
- VAIO-Link Hotline 65
- Verriegelungshebel
 - LCD 22
- Verriegelungshebel Akku 17
- Videokamera 61
- Vorsichtsmaßnahmen 75

W

- Warnhinweise 4
- Windows-Taste 26

Z

- Ziffernblock 26
- Zusätzliches Speichermodul
 - einsetzen 78